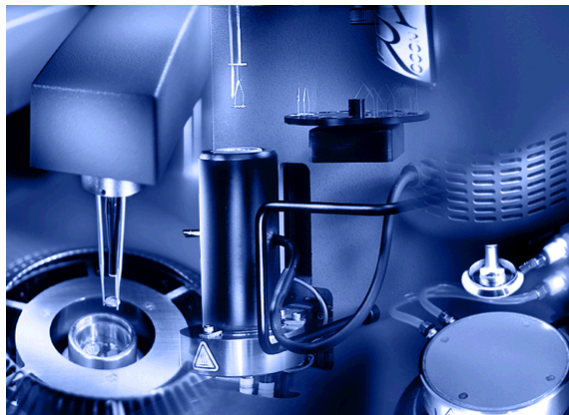


Advantage Integrity™



Installationshandbuch

Version A
Ausgabe August 2003



(c) 2002, 2003 von TA Instruments-Waters LLC
109 Lukens Drive
New Castle, DE 19720, USA

Hinweis

Das in diesem Handbuch enthaltene Informationsmaterial und die Online-Hilfe der Software zur Unterstützung dieses Gerätes sind für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes ausreichend. Sollten das Gerät oder die Verfahren für einen anderen als den hier beschriebenen Zweck verwendet werden, so muss von TA Instruments eine Bestätigung über die entsprechende Eignung eingeholt werden. Andernfalls übernimmt TA Instruments keine Garantie, Verpflichtung oder Haftung für die Folgeergebnisse. TA Instruments behält sich zudem das Recht vor, dieses Dokument zu überarbeiten und ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

TA Instruments besitzt möglicherweise Rechte an dem in diesem Dokument enthaltenen Material auf der Grundlage von Patenten, Anträgen auf Patente, Warenzeichen, Urheberrechten oder anderen geistigen Eigentumsrechten. Wenn nicht im schriftlichen Lizenzvertrag von TA Instrument ausdrücklich angegeben, erhalten Sie durch die Bereitstellung dieses Dokuments keine Rechte an diesen Patenten, Warenzeichen, Urheberrechten oder anderem geistigem Eigentum.

TA-Instruments-Betriebssoftware und -modul, Datenanalyse, Dienstprogramme und die zugehörigen Handbücher und die Online-Hilfe sind Eigentum und urheberrechtlich geschützt von TA Instruments, Inc. Käufer erhalten eine Lizenz zur Nutzung dieser Softwareprogramme zusammen mit dem gekauften Modul und Rechner. Diese Programme dürfen vom Käufer ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch TA Instruments nicht vervielfältigt werden. Lizenzierte Programme bleiben alleiniges Eigentum von TA Instruments, und mit Ausnahme der oben genannten Rechte werden dem Käufer keinerlei weitere Rechte oder Lizenzen gewährt.

Warenzeichen und Patente

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen:

Warenzeichen von TA Instruments

Q-Serie™ ist ein Warenzeichen von TA Instruments Waters—LLC, 109 Lukens Drive, New Castle, DE 19720, USA.

Advantage Integrity™ ist ein Warenzeichen von TA Instruments Waters—LLC, 109 Lukens Drive, New Castle, DE 19720, USA.

Modulated DSC® und MDSC® sind eingetragene Warenzeichen von TA Instruments Waters—LLC, 109 Lukens Drive, New Castle, DE 19720, USA.

Tzero™ ist ein Warenzeichen von TA Instruments Waters—LLC, 109 Lukens Drive, New Castle, DE 19720, USA.

μTA® ist ein eingetragenes Warenzeichen von TA Instruments Waters—LLC, 109 Lukens Drive, New Castle, DE 19720, USA.

Smart Swap™ ist ein Warenzeichen von TA Instruments Waters—LLC, 109 Lukens Drive, New Castle, DE 19720, USA.

Hi-Res™ ist ein Warenzeichen von TA Instruments Waters—LLC, 109 Lukens Drive, New Castle, DE 19720, USA.

Mobius Drive™ ist ein Warenzeichen von TA Instruments Waters—LLC, 109 Lukens Drive, New Castle, DE 19720, USA.

Patente von TA Instruments

Method and Apparatus for Modulated Differential Analysis (MDSC®) (Methode und Gerät für die Modulierte Dynamische Differenz Kalorimetrie) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments Waters—LLC (U.S. Patentnummern 5,224,775; 5,248,199; 5,346,306. Zusätzliche Patentnummern CA 2,089,225; JP 2,966,691; und BE, DE, EP, GB, IT, NL 0559362).

Heat Flux Differential Scanning Calorimeter Sensor (Tzero™) (Sensor für die Dynamische Differenz Kalorimetrie (Tzero™) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 6,431,747).

(Weiterauf der nächsten Seite.)

Patente von TA Instruments (Fortsetzung)

Method and Apparatus for Modulated-Temperature Thermogravimetry (MTGA™) (Methode und Gerät für die Temperaturmodulierte Thermogravimetrie) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummern 6,336,741 und 6,113,261).

Modulated Temperatur Thermomechanical Analysis (Thermomechanische Analyse bei modulierter Temperatur) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 6,007,240).

Method and Apparatus for Parsed Dynamic Differential Analysis beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 5,474,385 und EP Patentnummer 0701122).

Method and Apparatus for AC Differential Thermal Analysis beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 5,439,291).

Method and Apparatus for High Resolution Analysis of the Composition of a Material (Methode und Gerät für die hochauflösende Thermogravimetrische Analyse zur Bestimmung der Zusammensetzung eines Materials) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 5,368,391 und 5,165,792. Zusätzliche Patentnummern CA 2,051,578 und DE, EP, FR, GB, IT 0494492).

Method and Apparatus for Thermal Conductivity Measurements (Methode und Gerät für Wärmeleitfähigkeitmessungen) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 5,335,993 und EP Patentnummer 0634649).

Dynamic and Thermal Mechanical Analyzer Having an Optical Encoder with Diffraction Grating and a Linear Permanent Magnet Motor (Dynamischer Thermoanalysator mit einem optischen Kodierer mit optischem Gitter und einem linearen Dauermagnetmotor) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 5,710,426).

Thermogravimetric Apparatus (Thermogravimetrisches Gerät) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 5,321,719).

Power Compensation Differential Scanning Calorimeter (Tzero™) (Leistungskompensierendes Dynamisches Differenz Kalorimeter) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 6,428,203).

Differential Scanning Calorimeter (Tzero) (Dynamisches Differenz Kalorimeter (Tzero) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von TA Instruments—Waters LLC (U.S. Patentnummer 6,488,406).

Method and Apparatus for Measuring Viscoelastic Properties of Materials (Methode und Gerät für das Messen der viskoelastischen Eigenschaften von Material) beschreibt die gesetzlich geschützte und patentierte Technologie von Rheometric Scientific, Inc. (erworben von TA Instruments—Waters LLC, Januar 2003) (U.S. Patentnummer 4,601,195).

Andere Warenzeichen

Windows® NT, 2000, XP, 98, 98SE, ME, Microsoft Excel® und Microsoft Word 97® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Adobe® Acrobat® Reader® sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Oracle® und Oracle9i™ sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Oracle Corporation.

TrueMetrix™ und Scanning Tip Technology™ sind eingetragene Warenzeichen von ThermoMicroscopes, Inc.

CHROMEL® und ALUMEL® sind eingetragene Warenzeichen der Hoskins Manufacturing Company.

Teflon® ist ein eingetragenes Warenzeichen von E. I. du Pont de Nemours and Company.

Loctite® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Loctite Corporation.

Swagelok® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Swagelok Company.

Inconel® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Inco Alloys/Special Metals.

X-acto® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hunt Corporation.

TYGON® ist ein eingetragenes Warenzeichen der NORTON Co.

Die in den Modulen der Q-Serie von TA Instruments enthaltene Betriebssoftware ist urheberrechtlich geschützt von Mentor Graphics.

SILICON SOFTWARE

©1989-97 Mentor Graphics Corporation, Microtec Division. Alle Rechte vorbehalten. Weitere nicht veröffentlichte Rechte vorbehalten im Rahmen der Urheberrechtsschutzgesetze der USA.

EINSCHRÄNKUNGSKLAUSEL

Die Mehrfachnutzung oder Offenlegung durch die US-Regierung oder Beauftragte der US-Regierung unterliegt den Einschränkungen des Lizenzvertrages, der mit der Software geliefert wird, gemäß DFARS 227.7202-3(a) bzw. Absatz (c) (1) und (2) der Commercial Computer Software-Restricted Rights Klausel unter FAR 52.227-19.

MENTOR GRAPHICS CORPORATION, MICROTEC DIVISION,
880 RIDDER PARK DRIVE, SAN JOSE, CA 95131-2440, USA

TA Instruments Lizenzvertrag für Endbenutzer

Dieser Lizenzvertrag ist der Nachweis für eine Lizenz. Behandeln Sie ihn bitte als wertvolles Eigentum.

Wichtig - BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürliche oder als juristische Person) und TA Instruments für das Gerätesteuerungs- und/oder Messdatenauswertungs-Softwareprodukt von TA Instruments. Mit dem Öffnen der Versiegelung Ihres Diskette/CD-ROM-Pakets und/oder mit dem Installieren, Kopieren oder einem anderen Gebrauch der SOFTWARE stimmen Sie den Bedingungen dieses Vertrags zu. Wenn Sie die Bedingungen dieses Lizenzvertrags nicht erfüllen, endet der Vertrag und Ihr Recht zur Benutzung der Software erlischt.

TA Instruments Softwarelizenz

1. **LIZENZGEWÄHRUNG.** Dieser TA-Instruments-Lizenzvertrag für Endbenutzer (LIZENZ) gewährt Ihnen die folgenden Rechte:
 - a) **Gerätesteuerungssoftware:** Diese LIZENZ von TA Instruments gestattet Ihnen die Benutzung eines Exemplars der angegebenen Version der Gerätesteuerungssoftware von TA Instruments, vorausgesetzt, dass die Software jeweils nur auf einem Computer benutzt wird. Wenn Sie im Besitz mehrerer LIZENZEN der Software sind, dürfen Sie jederzeit so viele Exemplare der Software benutzen, wie Sie LIZENZEN haben. Wenn die voraussichtliche Zahl der Benutzer der Software die Zahl der gültigen LIZENZEN übersteigt, müssen Sie Vorkehrungen treffen um sicherzustellen, dass die Zahl der Personen, welche gleichzeitig die Software benutzen, die Anzahl der LIZENZEN nicht übersteigt.

Sie sind außerdem berechtigt, eine Kopie der Gerätesteuerungssoftware von TA Instruments auf einem Speichergerät wie z. B. einem Netzwerkspeicher zu speichern oder zu installieren, wenn diese Kopie ausschließlich dazu verwendet wird, diese Software auf Ihren anderen Computern über ein internes Netzwerk zu installieren oder auszuführen. Sie sind jedoch verpflichtet, für jeden einzelnen Computer, auf dem die Software vom Speichergerät aus installiert oder ausgeführt wird, eine eigene Lizenz für die Software zu erwerben, die speziell für die Verwendung auf diesem Computer gilt. Eine LIZENZ für diese Software darf nicht gemeinsam oder gleichzeitig auf verschiedenen Computern benutzt werden.

- b) **Messdatenauswertungssoftware:** Die Benutzung der Thermal- und der Rheology-Messdatenauswertungssoftware von TA Instruments ist nicht auf nur einen Computer beschränkt. Diese Programme dürfen auf mehreren Computern installiert und benutzt werden, vorausgesetzt, dass die Benutzung ausschließlich auf die Analyse von Daten beschränkt ist, die von der LIZENZIERTEN Gerätesteuerungssoftware erstellt wurden.

(Fortsetzung nächste Seite)

2. Eigentumsrechte. Die oben beschriebene Software ist das Eigentum von TA Instruments oder seiner Zulieferer und ist durch die Gesetze zum Urheberrecht der Vereinigten Staaten sowie durch internationale Vertragsbestimmungen geschützt. TA Instruments und seine Zulieferer besitzen und behalten alle Rechte, Eigentumsrechte und Anrechte an und für diese Software einschließlich aller Urheberrechte, Patente, Geschäftsgeheimnisse, Warenzeichen und anderen geistigen Eigentumsrechte an dieser Software. Der Besitz, die Installation oder die Benutzung dieser Software überträgt Ihnen keinerlei Rechte am geistigen Eigentum an dieser Software, und Sie erwerben keine Rechte an dieser Software außer denen, die ausdrücklich in dieser LIZENZ aufgeführt sind.
3. WEITERE EINSCHRÄNKUNGEN. Dieser LIZENZVERTRAG ist Ihr Nachweis für die Lizenz, die hierin gewährten Rechte auszuüben, und ist sorgfältig aufzubewahren. Außerdem gelten die folgenden Bestimmungen für die oben beschriebene Software, die dieser LIZENZ unterliegt:
 - a) Sie dürfen diese Software nicht verleihen oder verleasen, aber Sie dürfen Ihre Rechte gemäß dieser LIZENZ dauerhaft auf einen anderen Endbenutzer übertragen, vorausgesetzt, dass eine solche Übertragung diese LIZENZ, die Software, den/die Sicherheitsschlüssel und alles schriftliche Begleitmaterial umfasst und Sie keine Kopien zurückbehalten, und vorausgesetzt, der Empfänger stimmt den Bedingungen dieser LIZENZ zu. Eine Übertragung dieser Software muss die neueste Version und alle vorhergehenden Versionen enthalten.
 - b) Sie dürfen diese Software nicht zurückentwickeln, dekompileieren oder disassemblieren, es sei denn, dass und nur in dem Maße, wie das anwendbare Recht ungeachtet dieser Einschränkung dies ausdrücklich gestattet.
 - c) Diese Software wird als ein einheitliches Produkt lizenziert und ihre Bestandteile dürfen nicht für einen Gebrauch auf mehr als einem Computer getrennt werden.
 - d) TA Instruments kann unbeschadet sonstiger Rechte diesen Vertrag kündigen, wenn Sie gegen die Bedingungen dieses Vertrags verstoßen. In diesem Fall sind Sie verpflichtet, alle Kopien der Software und alle ihre Bestandteile zu vernichten.
4. KEINE GEWÄHRLEISTUNG: Die oben beschriebene Software und die Dokumentation werden ohne Mängelgewähr (wie besichtigt) geliefert, und alle Risiken liegen bei Ihnen. TA Instruments gibt keine ausdrückliche, implizierte oder gesetzliche Gewährleistung bezüglich irgendwelcher Punkte. Insbesondere sind alle Garantien der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder der Nichtverletzung der Rechte Dritter ausdrücklich ausgeschlossen. Zudem übernimmt TA Instruments keine Garantie dafür, dass die bereitgestellte Software und die Dokumentation frei von Fehlern oder Viren sind oder dass die Software und die Dokumentation für den beabsichtigten Zweck geeignet sind.

HAFTUNGSBEGRENZUNG: TA Instruments oder seine Zulieferer sind in keinem Fall Ihnen oder einer anderen Partei gegenüber für zufällige, konkrete oder Folgeschäden, Datenverlust oder ungenaue Daten, Gewinn- oder Umsatzeinbußen oder jegliche Dienstunterbrechungen, die sich in Verbindung mit oder aus der Benutzung oder der Unfähigkeit der Benutzung der oben beschriebenen Software und/oder der Dokumentation ergeben, haftbar zu machen, ungeachtet der Form, ob vertraglich, zivilrechtlich (einschließlich Fahrlässigkeit), direkte Produkthaftung oder in jedweder anderen Form, auch wenn Vertreter von TA Instruments oder seiner Zulieferer auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden.

Diese LIZENZ stellt den vollständigen Vertrag bezüglich der oben beschriebenen Software zwischen Ihnen und TA Instruments dar. Der Vertrag löst alle vorhergehenden Angebote, Darstellungen oder Übereinkommen zwischen den Parteien ab.

HINWEIS: Die Oracle(r) Software, die in Verbindung mit der Advantage-Integrity-Software benutzt wird, ist nicht Teil des TA Instruments Advantage Integrity Lizenzvertrags. Benutzer der Oracle-Datenbanksoftware müssen die von der Oracle Corporation festgelegten Nutzungsbedingungen einhalten.

Inhaltsverzeichnis

Warenzeichen und Patente	3
Warenzeichen von TA Instruments	3
Patente von TA Instruments	3
Andere Warenzeichen	5
TA Instruments Lizenzvertrag für Endbenutzer	6
TA Instruments Softwarelizenz	6
Inhaltsverzeichnis	8
Sicherheits- und Warnhinweise	12
Kapitel 1: Einführung in Advantage Integrity™	12
Übersicht	13
Teile des Advantage-Integrity-Systems	13
Definition einer elektronischen Aufzeichnung	14
Aufgaben des TA-Systemmanagers	15
Zugriff auf das System	16
Anmelden	16
Ändern des Passworts	17
Einführung in den TA-Systemmanager	18
Erste Einrichtung des TA-Systemmanagers	19
Erstellen neuer Benutzerkonten	20
Einrichten von Gruppen	22
Zuweisung mehrerer Benutzer zu einer Gruppe	24
Zuweisen einer Gruppe zu einem einzelnen Benutzer	25
Rechte zuweisen	26
Zuweisung von Rechten zu einer Gruppe	27
Zuweisung von Gruppen zu Rechten	29
Einrichten von Systemprojekten	31
Zuweisung mehrerer Benutzer zu Projekten	33
Zuweisung von Projekten zu einem einzelnen Benutzer	34

Einrichten von Systemmodulen	35
Zuweisung mehrerer Benutzer zu einem Modul	37
Zuweisung von Modulen zu einem einzelnen Benutzer	38
Systemeinstellungsoptionen	39
Informationen zu Server und Datenbank	39
Ändern der TA-Systemoptionen	40
Aktivitäten- und Systemlogs	42
Anzeigen von Eigenschaften von Prüfereignissen	43
Kapitel 2: Benutzen des Integrity™-Systems	45
Übersicht	45
Allgemeine Änderungen	45
Benutzen eines Integrity-lizenzierten Geräts	46
Verwendung eines Geräts durch mehrere Benutzer	49
Verwendung von Universal Analysis mit Integrity-Lizenz	50
Verwendung von Rheology Data Analysis mit Integrity-Lizenz	53
Benutzen des Datenbank-Anzeigeprogramms	55
Suchen nach Daten in der Baumansicht	56
Benutzerspezifische Einstellung der Sortierreihenfolge	57
Anzeigen von Prüfpfadereignissen	58
Welche Ereignisse werden aufgezeichnet?	59
Gerätesteuerungereignisse	59
Universal-Analysis-Ereignisse	59
Rheology-Data-Analysis-Ereignisse	60
TA-Systemmanager-Ereignisse	60
Kommentare zu Prüfpfaden hinzufügen	61
Hinzufügen eines Kommentars zu einem bestehenden Prüpfadeintrag	61
Hinzufügen eines neuen Prüpfadeintrags	62
Anzeigen von Prüpfadeintragsberichten	63

Kapitel 3: Sicherung & Archivierung der Datenbank	65
Übersicht	65
In der Oracle(®)-Software vorhandene Funktionen	66
Zusätzliche Sicherungsdienstprogramme	66
Datenarchivierung	67
Vertretungen von TA Instruments	68
Index	71

Sicherheits- und Warnhinweise

In diesem Handbuch werden die folgenden Konventionen verwendet, um Sie beim Lesen der Anleitung auf wichtige Punkte hinzuweisen.

Ein HINWEIS enthält wichtige Informationen zur Geräteausrüstung oder den Betriebsverfahren.



Der Hinweis VORSICHT bezieht sich auf ein Verfahren, das zu einer Beschädigung des Gerätes oder seiner Komponenten oder zum Verlust von Daten führen kann, wenn es nicht ordnungsgemäß befolgt wird.



Ein WARNHINWEIS weist auf ein Verfahren hin, das zu einer Verletzungsgefahr oder zu einem Umweltschaden führen kann, wenn es nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Kapitel 1

Einführung in Advantage Integrity™

Übersicht

Die „Electronic Records and Electronic Signatures Rule“ (21 CFR Teil 11) (Regelung zu elektronischen Aufzeichnungen und elektronischen Signaturen) wurde von der Food and Drug Administration (FDA) in den Vereinigten Staaten von Amerika aufgestellt, um die Anforderungen an die Vorlage von Dokumenten in elektronischer Form zu definieren. TA Instruments ist sich der Wichtigkeit dieser Regelung bewusst und berücksichtigt bei der Entwicklung von Software die Einhaltung dieser Vorschrift. Abschnitt 11.3 definiert ein *geschlossenes System als eine Umgebung, in der der Systemzugriff von Personen kontrolliert wird, die für den Inhalt der im System befindlichen elektronischen Aufzeichnungen verantwortlich sind.* Die Advantage-Integrity-Software von TA Instruments ist ein geschlossenes System. Um die Vorschriften ganz zu erfüllen, muss eine Organisation, die elektronische Aufzeichnungen und elektronische Signaturen benutzt, Standardbetriebsverfahren (Standard Operating Procedures, SOPs) aufweisen, welche die Funktionen der Advantage-Integrity-Software unterstützen und ergänzen.

In der Regel 21 CFR Teil 11 wird angegeben, dass die Fähigkeit zur Benutzung elektronischer Signaturen optional ist. Die Advantage-Integrity-Software bietet keine elektronischen Signaturen an. Daher sind die Abschnitte 11.50, 11.70, 11.100, 11.200 und 11.300 nicht auf diese Software anwendbar.

Teile des Advantage-Integrity-Systems

Das grundlegende Advantage-Integrity-System von TA Instruments besteht aus der lizenzierten Software, die auf einem Gerätesteuerungscomputer („Steuereinheit“ genannt) installiert ist, und einem oder mehreren Geräten, die mit einem dedizierten Oracle-Datenbankserver kommunizieren. Diese Geräte können aus einem DSC und / oder einem TGA der Q-Serie(tm) oder einem Rheometer der AR-Serie bestehen. Der Server kann lokal oder über das Firmennetz angeschlossen sein. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Online-Dokumentation des jeweiligen Programms.

Definition einer elektronischen Aufzeichnung

Elektronische Aufzeichnungen werden definiert als „eine beliebige Kombination aus Text, Grafiken, Daten, Audio-, Bild- oder anderen Informationsdarstellungen in digitaler Form, die von einem Computersystem erstellt, modifiziert, unterhalten, archiviert, wiederhergestellt oder verteilt werden“. In Bezug auf das Advantage-Integrity-System von TA Instruments bestehen diese elektronischen Aufzeichnungen aus den folgenden Komponenten:

- Versuchsrohdaten (thermische Analyse und Rheologie)
- Gespeicherte analysierte Dateien (thermische Analyse und Rheologie)
- Gespeicherte Datenanalysesitzungsdateien (thermische Analyse und Rheologie)

Nur thermische Analyse:

- Gespeicherte Universal-Analysis-Bilddateien im Bitmap-Format (.bmp)
- Gespeicherte Messdatenauswertungsdateien im Format Acrobat PDF
- Gespeicherte Universal-Analysis-Textdateien

Nur Rheologie:

- Geometriedateien für die Gerätesteuerung
- Verfahrensdateien für die Gerätesteuerung
- Sitzungsdateien für die Gerätesteuerung
- Diagrammstile für die Messdatenauswertung
- Polymerbibliothek für die Messdatenauswertung
- Berichtsvorlagen für die Messdatenauswertung
- Benutzerdefinierte Modelle für die Messdatenauswertung
- Benutzerdefinierte Variablen für die Messdatenauswertung
- Berichtsvorlagen und -einstellungen für die Messdatenauswertung
- Spezielle Berichte für die Messdatenauswertung
- Messdatenauswertungsoptionen*

* In der Datenbank gespeichert, aber nicht zugänglich.

Aufgaben des TA-Systemmanagers

Der TA-Systemmanager spielt eine sehr wichtige Rolle in diesem System. Jedes Integrity-System benötigt mindestens eine Person, die speziell für diese Aufgabe verantwortlich ist. Es ist wünschenswert, dass diese Person sich bereits mit der Advantage-Software der Q-Serie auskennt. Der TA-Systemmanager ist für die folgenden Aufgaben verantwortlich:

- Definieren der Systemkomponenten (Benutzer, Projekte, Gruppen und Module).
- Zuweisen jedes Benutzerkontos zu den festgelegten Gruppen, Projekten und Modulen.
- Festlegen der Zugriffsrechte für Benutzer. Der TA-Systemmanager kann innerhalb jeder Gruppe die Zugriffsmöglichkeiten (Rechte) für Geräte und Messdatenauswertungsfunktionen festlegen. Dadurch kann der Zugriff auf Funktionen beschränkt werden, wenn sie nicht mit den Standardbetriebsverfahren (SOPs) übereinstimmen.
- Aufstellen von Passwortsrichtlinien. Das Datenbanksystem ist durch Passwörter geschützt, um die Integrität des Systems zu gewährleisten.
- Datenbankarchivierung.

Der Systemmanager muss sich ordnungsgemäß wie im nächsten Abschnitt beschrieben anmelden, bevor er Benutzerkonten, Projekte, Geräte und das Datenbanksystem einrichten kann.

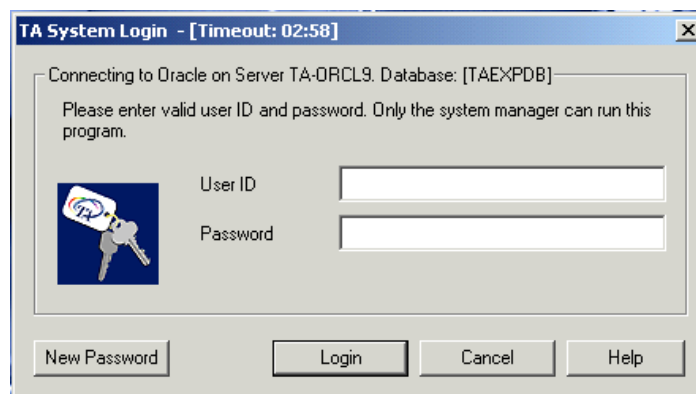
HINWEIS: Um die Integrität des Datenbanksystems zu bewahren, kann ein Benutzer, der ein Mitglied der Systemmanagergruppe ist, NUR die einem Systemmanager zugewiesenen Funktionen ausführen. Aus diesem Grund können Projekte, Module oder andere Gruppen nicht einem Mitglied der Systemmanagergruppe zugewiesen werden.

Zugriff auf das System

Anmelden

Wenn Sie eine Softwarekomponente des Datenbanksystems öffnen, entweder das TA-Systemmanagerprogramm, ein Gerätesteuierungsprogramm oder das Messdatenauswertungsprogramm, wird das Fenster **Anmelden** (unten abgebildet) angezeigt. Der Benutzerzugriff (Anmeldung) basiert auf einer **Benutzer-ID**

(oder Anmeldenamen) und einem **Passwort**. Bei der Benutzer-ID und/oder dem Passwort muss möglicherweise je nach Wahl des TA-Systemmanagers die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.



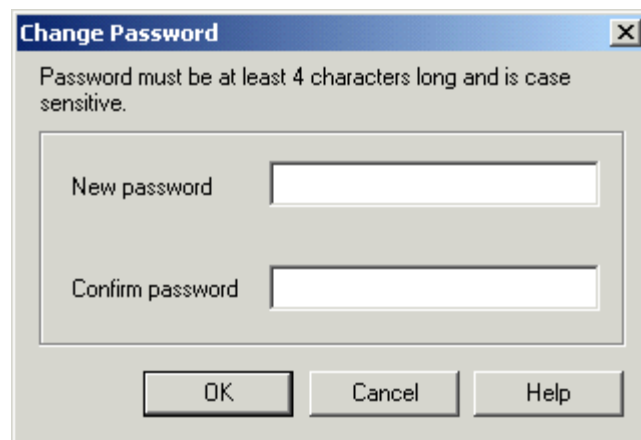
Bei der ersten Benutzung des Programms werden Sie aufgefordert, Ihre Benutzer-ID und das vom TA-Systemmanager festgelegte Standardpasswort einzugeben. Deshalb müssen Benutzer bei der ersten Anmeldung sofort Ihr Passwort ändern.

Nach einer Zeit der Inaktivität meldet Sie das System automatisch ab. Dieser Zeitraum, auch als „Zeitüberschreitung der Anmeldesitzung“ bezeichnet, wird vom TA-Systemmanager festgelegt. Es wird jedoch empfohlen, dass Sie sich beim Verlassen des Systems selbst abmelden.

Ändern des Passworts

Das Datenbanksystem verwendet Passwörter, um die Integrität des Systems und der Prüfpfade zu gewährleisten. Ihr Anmeldepasswort kann jederzeit und muss nach Ablauf der Gültigkeit geändert werden. Das Ablaufdatum wird vom TA-Systemmanager eingestellt. Kurz vor Ablauf der Gültigkeit Ihres Passworts erhalten Sie jedes Mal, wenn Sie sich anmelden, einen Hinweis auf den bevorstehenden Ablauf der Gültigkeit Ihres Passworts. Zum Ändern des Passworts gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das gewünschte Programm. Wenn das Anmelde-Fenster angezeigt wird, geben Sie Ihre Benutzer-ID und das alte Passwort ein und wählen dann **Neues Passwort**. Das hier dargestellte Dialogfeld wird angezeigt.
2. Geben Sie das **Neue Passwort** ein. Alle Passwörter müssen den folgenden Regeln entsprechen:
 - Das Passwort muss die Mindestzahl an Zeichen enthalten, die vom TA-Systemmanager definiert wurde. Es ist eine beliebige Kombination aus Zahlen, Symbolen und Buchstaben erlaubt.
 - Passwörter dürfen keine Leerstellen enthalten.
 - Bei Benutzer-ID und /oder Passwort muss möglicherweise je nach Wahl des TA-Systemmanagers die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.
 - Passwörter können für ein bestimmtes Benutzerkonto nicht ein zweites Mal benutzt werden.
3. Geben Sie das neue Passwort zur Bestätigung erneut ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



Einführung in den TA-Systemmanager

Nachdem sich der TA-Systemmanager erfolgreich angemeldet hat, wird das unten dargestellte Startfenster angezeigt. Das TA-Systemmanagerprogramm wird zum Erstellen und Bearbeiten von Benutzerkonten, Gruppen, Projekten und Modulen verwendet.



Auf der linken Seite des Startfensters befindet sich eine Reihe von Werkzeugen, die in diesem Programm benutzt werden. Klicken Sie auf das gewünschte Werkzeug, um die damit verbundenen Optionen des Systemmanagerprogramms anzuzeigen. Jede Option steht mit den anderen Optionen in Verbindung und ermöglicht so, dass viele Funktionen an zwei verschiedenen Stellen ausgeführt werden können. (So können Sie beispielsweise in zwei verschiedenen Dialogfeldern eine Gruppe einem Benutzer oder einen Benutzer einer Gruppe zuweisen.)

Dieses Handbuch enthält grundlegende Informationen über die Werkzeuge und darüber, wie die ersten Einstellungen des Systems vorzunehmen sind. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Online-Hilfe.

Wenn das System erfolgreich installiert wurde, muss der Systemmanager Benutzerkonten für alle Benutzer erstellen, die Zugriff auf die Datenbank haben sollen. Befolgen Sie die schrittweisen Anleitungen im nächsten Abschnitt, um die verschiedenen Vorgänge durchzuführen.

Erste Einrichtung des TA-Systemmanagers

Befolgen Sie diese grundlegenden Schritte, um die Komponenten des Systems einzurichten:

1. Erstellen Sie für jede Person, die Zugang zum Datenbanksystem haben soll, ein neues Benutzerkonto mit Hilfe des **Benutzerkonto-**



Managers. Wenn die Benutzerkonten erstellt wurden, verwenden Sie dieses Werkzeug für die Verwaltung dieser Konten und die Einrichtung neuer Konten. HINWEIS: Die auf der Seite **Allgemein** erforderlichen Informationen müssen zuerst eingegeben werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 20.


2. Definieren Sie Benutzergruppen und deren Rechte mit dem **Gruppen-**




Manager. Wenn die Gruppen erstellt wurden, verwenden Sie dieses Werkzeug für die Verwaltung der Gruppen, das Erstellen der Liste mit Modulrechten und zum Erstellen zusätzlicher Benutzergruppen. Die Benutzerkonten können einer oder mehreren unterschiedlichen Benutzergruppen zugewiesen werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 22.

3. Definieren Sie neue Projekte mit dem **Projekt-Manager** .

Wenn die Projekte erstellt wurden, verwenden Sie dieses Werkzeug für die Verwaltung der Projekte und zum Erstellen zusätzlicher Projekte. Ein Benutzerkonto kann einem oder mehreren unterschiedlichen Projekten zugewiesen werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 31.

4. Überprüfen Sie mit dem **Modul-Manager** , ob alle Module dem System hinzugefügt wurden. Wenn die Module hinzugefügt wurden, verwenden Sie dieses Werkzeug für die Verwaltung der Module und zum Hinzufügen zusätzlicher Module. Benutzer können Zugriffsrechte für ein oder mehrere unterschiedliche Module erhalten. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 35.

5. Zeigen Sie die Standardeinstellungen des Systems an und verwalten Sie sie mit dem **Systemeinstellungs-Manager** . Weitere Informationen finden Sie auf Seite 39.

6. Überprüfen Sie die gewählten Optionen.

Erstellen neuer Benutzerkonten

Ein *Benutzer* wird als eine Person definiert, deren Konto Zugriffsrechte für dieses System hat. Zum Erstellen neuer Benutzerkonten gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor:

1. Melden Sie sich im TA-Systemmanager an und klicken Sie auf das Symbol

Benutzerkonten , um den **Benutzerkonto-Manager** zu öffnen.

2. Wählen Sie die Seite **Allgemein** (unten dargestellt). In diesem Fenster werden allgemeine Informationen zu einem neuen Benutzerkonto angezeigt.

The User Account Manager creates new user accounts and assigns project and instrument privileges for each of these accounts.

General Groups Projects Modules

User Log-in IDs

- BDC
- ben
- dean
- DMW
- ina
- jay
- jan
- jz-service
- RLB
- searl
- TAService
- TASystem
- test
- tina
- tina2

User Account Information

User ID: BDC Password: [REDACTED]

Full Name: Brian Curran

Department: R & D

Company: TA Instruments, Inc.

Account Information

Pwd. Expires: 5/31/2002

Status: Change Password First

Note: TA Instruments user account.

New Copy to Reload Apply

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**. Die entsprechenden Felder werden nun leer angezeigt.
4. Geben Sie die neue **Benutzer-ID** ein. Diese Benutzerkennung darf bis zu 20 Zeichen lang sein. Die Informationen zum Benutzerkonto (mit Ausnahme des Passworts) können nicht geändert werden, wenn das Konto einmal eingerichtet wurde.

5. Geben Sie ein Standard-**Passwort** ein, dass den Regeln auf Seite 16 entspricht. Dieses Standardpasswort, das vom Systemmanager eingerichtet wurde, muss vom Benutzer bei der ersten Anmeldung geändert werden.
6. Geben Sie den **vollen Namen** des Benutzers ein. Sie können bis zu 50 Zeichen eingeben.
7. Wählen Sie den Namen der **Abteilung** aus der Liste oder geben Sie einen neuen Namen ein. Neue Einträge werden gespeichert und der Liste hinzugefügt. Sie können bis zu 50 Zeichen eingeben.
8. Wählen Sie den Namen der **Firma** aus der Liste oder geben Sie einen neuen Namen ein. Neue Einträge werden gespeichert und der Liste hinzugefügt. Sie können bis zu 50 Zeichen eingeben.
9. Ändern Sie das Verfallsdatum für das Passwort, **Pwt.-Ablaufdatum**, falls gewünscht. Das Datum basiert auf dem Zeitpunkt der Einrichtung des Benutzerkontos. Der Standardzeitraum bis zum Ablauf der Gültigkeit eines Passworts wird im Systemeinstellungs-Manager eingestellt .
10. Der **Status** des neuen Kontos wird automatisch in „Zuerst Passwort ändern“ geändert. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen** klicken, kann der Status nicht geändert werden, bis der Benutzer ein eigenes Passwort eingegeben hat.
11. Geben Sie alle gewünschten **Anmerkungen** zum Benutzerkonto ein. Sie können bis zu 256 Zeichen eingeben.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um ein neues Benutzerkonto hinzuzufügen. Sie werden zur Bestätigung des eingegebenen Passworts aufgefordert. (Wenn Sie es sich anders überlegen, nachdem Sie bereits ein neues Konto eingerichtet haben, können Sie auf die Schaltfläche **Neu laden** klicken, um den Vorgang abubrechen.)

HINWEIS: Der Systemmanager legt fest, wann das Passwort des Benutzerkontos ungültig wird und ob das Konto aktiviert oder deaktiviert ist. Wenn ein Benutzerkonto einmal erstellt wurde, kann es nicht gelöscht, sondern nur aktiviert oder deaktiviert werden.

13. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 12 für jedes weitere Benutzerkonto.

Wenn die Benutzerkonten erstellt wurden, richten Sie die Benutzergruppen, Projekte und Module ein. Befolgen Sie dazu die Anleitungen auf den nächsten Seiten. Wenn die Ersteinrichtung all dieser Komponenten abgeschlossen ist, weisen Sie gemäß der Anleitung die Benutzerkonten jedem dieser Objekte zu.

Einrichten von Gruppen

Eine *Gruppe* wird als ein Satz von Rechten definiert, die mit den einzelnen Modulen im System (z. B. Geräte und Messdatenauswertungsprogramm) verknüpft sind. Diese Gruppen werden dann Benutzerkonten zugewiesen, um Vorgänge auf definierte Rechte zu begrenzen.


Jedem Benutzerkonto können eine oder mehrere Gruppen zugewiesen werden. Wenn mehrere Gruppen einem Benutzerkonto zugewiesen werden, sind die zulässigen Vorgänge durch die Gesamtmenge der Rechte dieser kombinierten Gruppen festgelegt. Anders ausgedrückt: Wenn Sie einer Gruppe (z. B. Gruppe A) angehören, die es Ihnen ermöglicht, auf einen bestimmten Vorgang zuzugreifen, steht Ihnen dieses Zugriffsrecht zur Verfügung, sobald Sie sich anmelden, auch wenn Sie einer zweiten Gruppe (z. B. Gruppe B) angehören, deren Mitglieder dieses bestimmte Zugriffsrecht nicht haben.

Standardmäßig stehen bei der Erstinstallation des Advantage-Integrity-Systems drei Gruppen zur Verfügung:

- **Systemmanager:** Diese Gruppe hat nur Zugriff auf das TA-Systemmanagerprogramm und kann nicht für den Zugriff auf andere Systemmodule (wie Geräte und Daten) benutzt werden.
- **TA Service:** Diese Gruppe wird bei Bedarf von TA-Kundendienstpersonal zur Wartung der Geräte benutzt.
- **Bediener:** Diese Gruppe ermöglicht den Zugriff auf die Messdatenauswertungs- und Gerätemodule; die Liste der Rechte muss allerdings vom TA-Systemmanager festgelegt werden, bevor die Bedienergruppe benutzt werden kann. Informationen dazu finden Sie auf Seite 24.

Die Systemmanager- und TA-Service-Gruppen können nicht in Kombination mit einer anderen Gruppe zugewiesen werden.

Gehen Sie zum Einrichten der Gruppen wie folgt vor:

1. Melden Sie sich im TA-Systemmanager an.
2. Wählen Sie „Gruppen“, indem Sie auf das Symbol  im linken Teilfenster klicken. Die Seite **Gruppen-Manager/ Allgemein** wird wie in der Abbildung auf der nächsten Seite dargestellt angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.

4. Geben Sie den **Namen** der zu erstellenden Gruppe ein.
5. Wählen Sie **Aktiviert** aus der **Status**-Dropdown-Liste. (Mit dieser Funktion können Sie eine Gruppe zu einem späteren Zeitpunkt deaktivieren, wenn sie nicht mehr benötigt wird.)
6. Geben Sie die Informationen, mit der die Gruppe und/oder ihre Funktionen identifiziert werden, in das Feld **Beschreibung** ein.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um die neue Gruppe hinzuzufügen. (Wenn Sie es sich anders überlegen, nachdem Sie bereits eine neue Gruppe eingerichtet haben, können Sie auf die Schaltfläche **Neu laden** klicken, um den Vorgang abzubrechen.)
8. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7 für jede weitere Gruppe, die Sie hinzufügen möchten.


Wenn die Gruppen eingerichtet wurden, können Sie sie mit den Funktionen **Gruppen-Manager** oder **Benutzer-Manager** Benutzerkonten zuweisen.

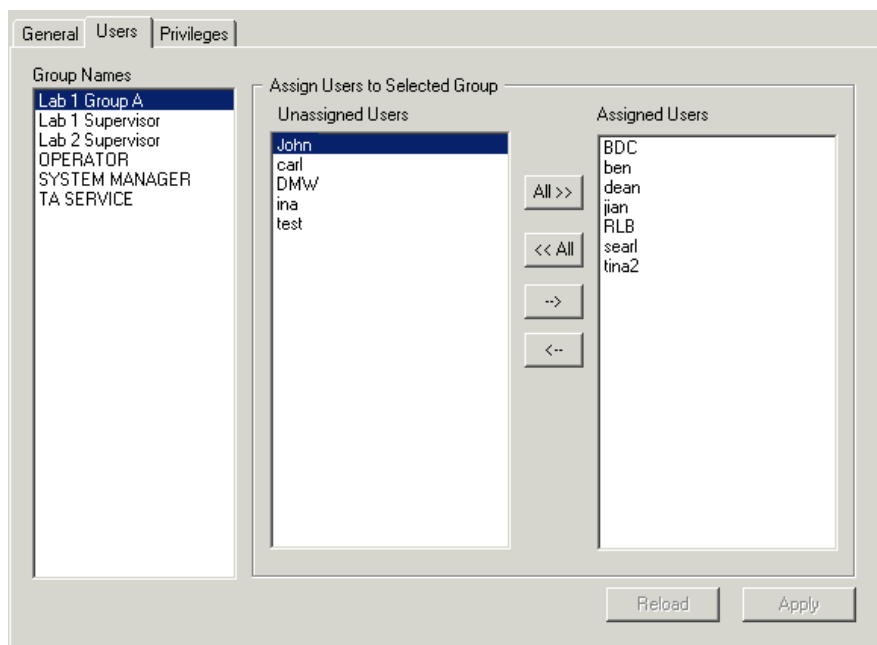
- Benutzen Sie den **Gruppen-Manager** beim ersten Einrichten einer Benutzergruppe, da Sie hier mehrere Benutzer gleichzeitig zuweisen können (siehe Seite 24).
- Verwenden Sie den **Benutzer-Manager**, um einem einzelnen Benutzerkonto Gruppen zuzuweisen (siehe Seite 25).



Nachdem die Gruppe erstellt wurde, können Sie ihr Rechte zuweisen. Informationen dazu finden Sie unter „Rechte zuweisen“ auf Seite 26.

Zuweisung mehrerer Benutzer zu einer Gruppe

Der Systemmanager kann jeder Gruppe einen oder mehrere Benutzer zuweisen; gehen Sie dazu wie nachstehend beschrieben vor:

1. Wählen Sie den **Gruppen-Manager**, indem Sie auf das Symbol  im linken Teilfenster klicken.
2. Klicken Sie auf die **Seite Benutzer**. Das unten dargestellte Fenster wird angezeigt.




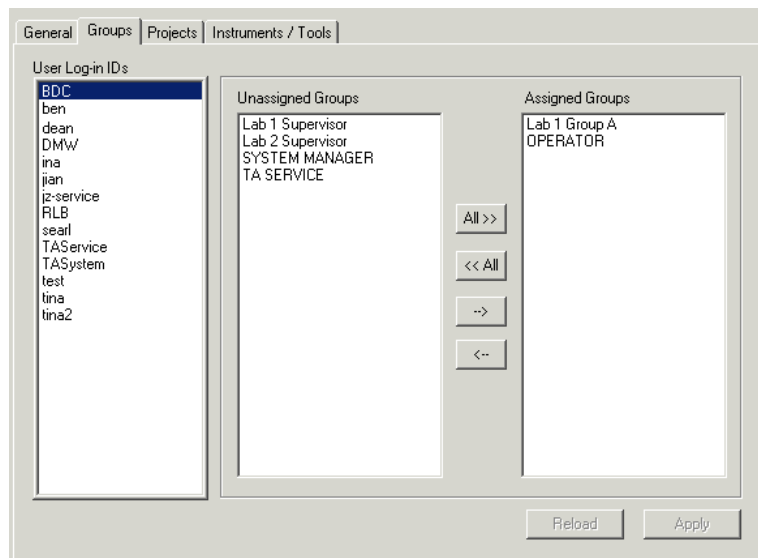
3. Weisen Sie Benutzer einer Gruppe zu, indem Sie den **Gruppennamen** aus der Liste und anschließend den bzw. die gewünschten Benutzer aus der Liste **Nicht zugewiesene Benutzer** wählen und dann auf die Schaltfläche  klicken, um den/ die Benutzer der Liste **Zugewiesene Benutzer** hinzuzufügen. Mit der Schaltfläche  können Sie auch alle Benutzer der ausgewählten Gruppe zuweisen.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.



Zuweisen einer Gruppe zu einem einzelnen Benutzer

HINWEIS: Wenn Sie mehrere Benutzerkonten einer Gruppe zuweisen, gehen Sie in den Gruppen-Manager  und wählen Sie die Seite „Benutzer“.

Der Systemmanager kann gemäß den nachstehenden Anleitungen jedem Benutzerkonto eine oder mehrere Gruppen zuweisen.

1. Klicken Sie auf das Symbol **Benutzerkonten** , um den **Benutzerkonto-Manager** zu öffnen.
2. Wählen Sie die Seite **Gruppen**. Das unten dargestellte Fenster wird angezeigt.



3. Weisen Sie die Gruppen dem Benutzerkonto zu, indem Sie die **Benutzer-ID** aus der Liste und anschließend die gewünschte(n) Gruppe(n) aus der Liste **Nicht zugewiesene Gruppen** wählen und dann auf die Schaltfläche klicken, um die Gruppe in die Liste **Zugewiesene Gruppen** zu  verschieben. Mit der Schaltfläche  können Sie auch alle verfügbaren Gruppen dem ausgewählten Benutzerkonto zuweisen.

Beachten Sie bitte, dass jeder Benutzer mindestens der Gruppe „Bediener“ zugewiesen werden muss. Die Systemmanager- und TA-Service-Gruppen können nicht in Kombination mit einer anderen Gruppe zugewiesen werden.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Rechte zuweisen


Jeder einer Gruppe zugewiesene Benutzer darf nur die Vorgänge ausführen, die in der Liste *Rechte* der Gruppe definiert sind. Rechte können für ein einzelnes Gerät (z. B. 0100-0123) oder global für den Gerätetyp (z. B. alle DSCs oder alle ARs) definiert werden. Zudem definiert eine Gruppe die Rechte für alle Objekte in der Modulliste. Wenn für ein Objekt keine Rechte angegeben sind, bestehen keine Zugriffsrechte auf dieses Objekt.

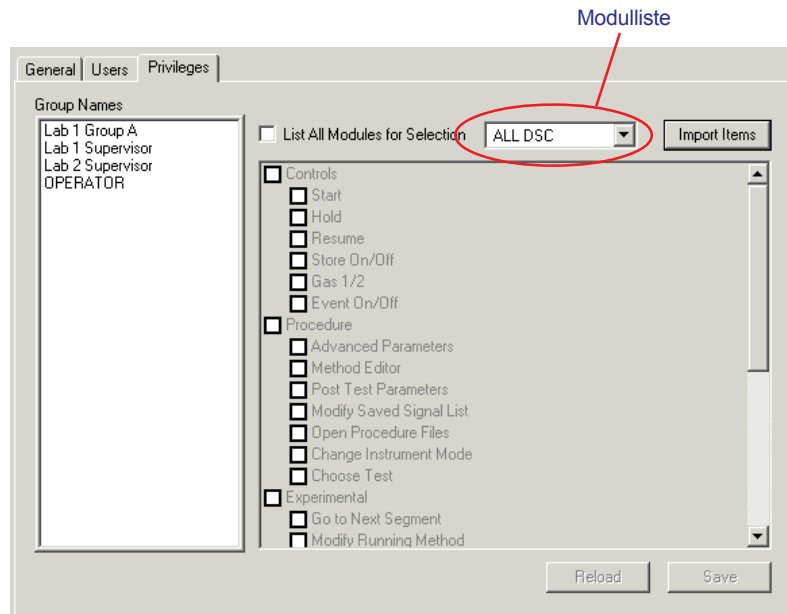
Rechte können im **Gruppen-Manager** oder mit dem **Modul-Manager** eingerichtet werden. Bei beiden Optionen werden die gleichen Informationen angezeigt, aber die Objekte werden in unterschiedlichen Bezügen zueinander dargestellt.

- Verwenden Sie den **Gruppen-Manager**, um Rechte pro Gruppe festzulegen. Siehe Seite 27, „Zuweisung von Rechten zu einer Gruppe“.
- Verwenden Sie den **Modul-Manager**, um Gruppen einzelnen Steuerungselementen (Rechteliste) für jedes Modul zuzuweisen. Siehe Seite 29, „Zuweisung von Gruppen zu Rechten“.

Zuweisung von Rechten zu einer Gruppe

Der Systemmanager kann gemäß den nachstehenden Anleitungen jeder Gruppe Rechte zuweisen.

1. Melden Sie sich im TA-Systemmanager an.
2. Wählen Sie den **Gruppen-Manager**, indem Sie auf das Symbol  im linken Teilfenster klicken.
3. Wählen Sie die Seite **Rechte**. Sie sehen das nachstehend dargestellte Fenster.



4. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der Liste **Gruppenname**.
5. Deaktivieren Sie die Option **Alle Module zur Auswahl auflisten**, wenn Sie dieser Gruppe Rechte nach Modultyp (z. B. DSC, TGA, AR) zuweisen möchten und keine individuelle Zuweisung für jedes einzelne Modul (z. B. 0100 - 0123, 0500 - 0050) vornehmen wollen.

6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste ein Modul aus. (In unserem Beispiel gilt für die ausgewählte Gruppe bei ALLEN DSCs der gleiche Satz von Rechten.)
7. Markieren Sie in der Liste jedes Steuerungselement, auf das die Mitglieder dieser Gruppe Zugriffsrechte haben sollen. Die Gruppe hat keine Zugriffsrechte auf alle nicht ausgewählten Elemente.
8. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Auswahl zu speichern.
9. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8 für jedes Modul in der Dropdown-Liste. (Sie können zum Beispiel DSC-Rechte, dann TGA-Rechte, dann AR-Rechte, dann Rechte für die Messdatenauswertung usw. einrichten.)


HINWEIS: Sie können mit dem **Modul-Manager** auch die Rechtestliste pro Modul anzeigen (siehe Seite 29).

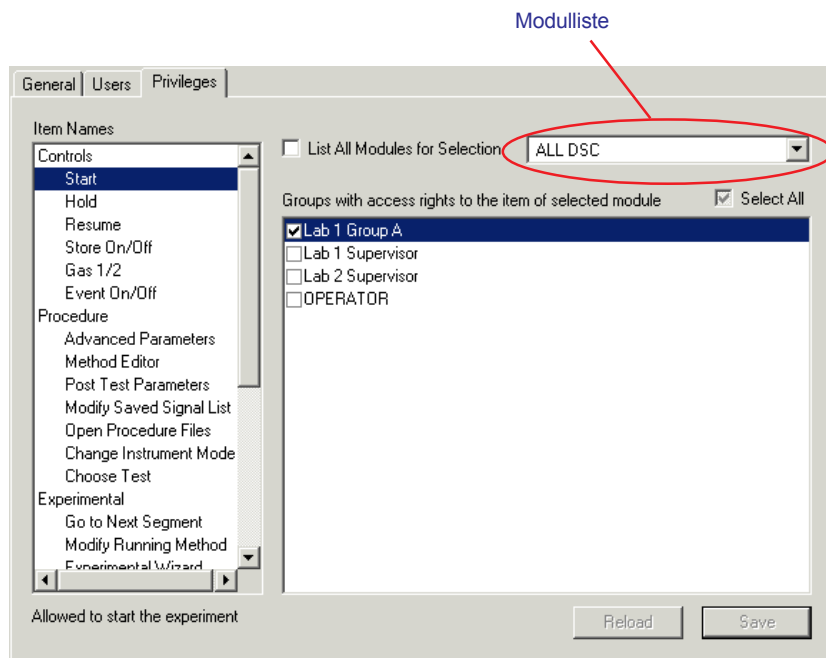
10. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8 für jede weitere Gruppe, der Sie Rechte zuweisen möchten.

HINWEIS: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Parameter importieren**, um die Skripte zu aktualisieren, die für die Erstellung der Rechtestliste für jeden Systemmodultyp verwendet werden. Diese Option wird möglicherweise benötigt, wenn eine neue Version der Gerätesoftware installiert wird.

Zuweisung von Gruppen zu Rechten

Der Systemmanager kann einer oder mehreren Gruppen einzelne Steuerungselemente (Rechte) zuweisen; gehen Sie dazu wie nachstehend beschrieben vor:


1. Melden Sie sich im TA-Systemmanager an.
2. Wählen Sie den **Modul-Manager**, indem Sie auf das Symbol  im linken Teilfenster klicken.
3. Gehen Sie zur Seite **Rechte**. Sie sehen das nachstehend dargestellte Fenster.




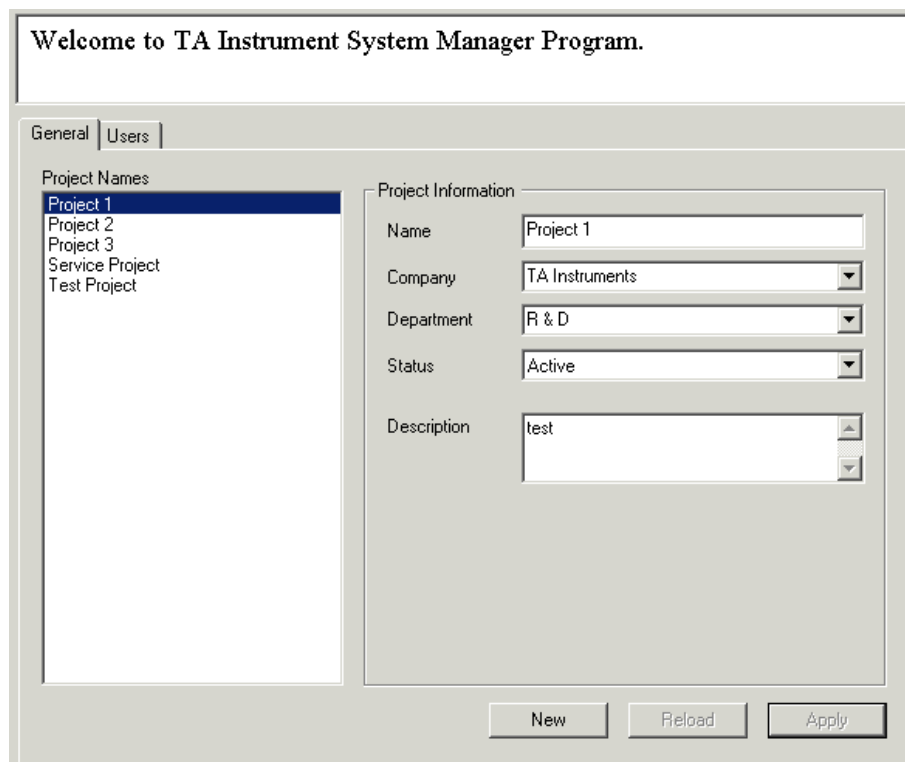
4. Deaktivieren Sie die Option **Alle Module zur Auswahl auflisten**, wenn Sie dieser Gruppe Rechte nach Modultyp (z. B. DSC, TGA, AR) zuweisen möchten und keine individuelle Zuweisung für jedes einzelne Modul (z. B. 0100 - 0123, 0500 - 0050) vornehmen wollen.
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste ein Modul aus. (In unserem Beispiel wurde „Alle DSCs“ gewählt.)

6. Wählen Sie das erste Steuerungselement aus der Liste **Parametername**. (In unserem Beispiel ist dies die Funktion **Steuerung/Start**.)
7. Markieren Sie in der im linken Teilfenster angezeigten Liste der Gruppen die Gruppen, die Zugriff auf dieses Steuerungselement für das ausgewählte Modul haben sollen. Alle Gruppen, die nicht markiert wurden, haben keine Zugriffsrechte auf dieses Objekt. (Sie können auch **Alle auswählen** markieren, um alle Gruppen dem ausgewählten Steuerungselement zuzuweisen, oder die Markierung für **Alle auswählen** entfernen, um die Zuweisung der Gruppen zum ausgewählten Steuerungselement aufzuheben.)
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für jedes Objekt in der Steuerungsliste.
9. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Auswahl zu speichern.
10. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 9, um für jedes Objekt in der Modul-Dropdown-Liste Zugriffsrechte zuzuweisen. [Sie können nun beispielsweise Zugriffsrechte für bestimmte Modultypen (TGA, DSC, AR) und dann für WinUA (Universal Analysis) oder RADATA (Rheology Data Analysis) einrichten.]

Einrichten von Systemprojekten

Ein *Projekt* wird definiert als eine bestimmte Art, eine Serie von Daten (oder Tests) zu kategorisieren. Diese Projekte werden mit dem **Projekt-Manager**  eingerichtet. Ein neues Projekt darf nur vom TA-Systemmanager eingerichtet werden.

1. Melden Sie sich im TA-Systemmanager an.
2. Wählen Sie „Projekte“, indem Sie auf das Symbol  im linken Teilfenster klicken. Die Seite **Projekt-Manager / Allgemein** wird wie in der Abbildung unten angezeigt.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.


4. Geben Sie den gewünschten Namen für das **Projekt** ein. Sie können bis zu 50 Zeichen eingeben.
5. Wählen Sie den Namen der **Firma** aus der Liste oder geben Sie einen neuen Namen ein. Neue Einträge werden gespeichert und der Liste hinzugefügt. Sie können bis zu 50 Zeichen eingeben.
6. Wählen Sie den Namen der **Abteilung** aus der Liste oder geben Sie einen neuen Namen ein. Neue Einträge werden gespeichert und der Liste hinzugefügt. Sie können bis zu 50 Zeichen eingeben.
7. Wählen Sie **Aktiviert** aus der **Status**-Dropdown-Liste. (Mit dieser Funktion können Sie ein nicht mehr benötigtes Projekt deaktivieren und verhindern, dass es neu erstellten Daten zugewiesen wird.)
8. Geben Sie alle gewünschten Informationen zu dem neuen Projekt in das Feld **Beschreibung** ein. Sie können bis zu 256 Zeichen eingeben.
9. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um das neue Projekt hinzuzufügen. (Wenn Sie es sich anders überlegen, nachdem Sie bereits ein neues Projekt begonnen haben, können Sie auf die Schaltfläche **Neu laden** klicken, um den Vorgang abubrechen.)
10. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 9, um weitere Projekte hinzuzufügen.

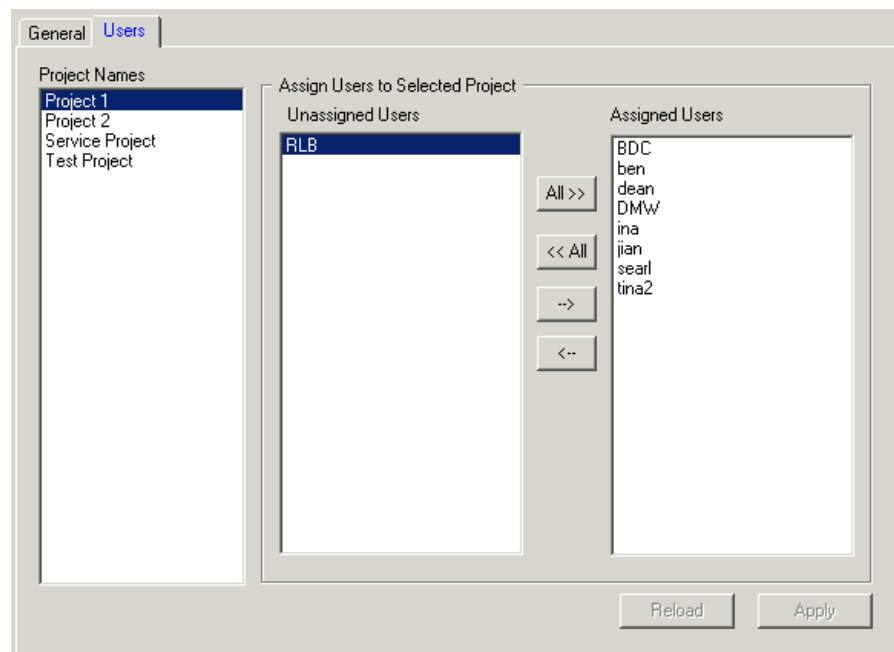
Wenn die gewünschten Projekte eingerichtet wurden, können Sie diese mit den Funktionen Projekt-Manager oder **Benutzer-Manager** Benutzerkonten zuweisen.



- Benutzen Sie den **Projekt-Manager** beim ersten Einrichten eines Projekts, da Sie hier mehrere Benutzer gleichzeitig zuweisen können (siehe Seite 33).
- Verwenden Sie den **Benutzer-Manager**, um einem einzelnen Benutzerkonto Projekte zuzuweisen (siehe Seite 34.)

Zuweisung mehrerer Benutzer zu Projekten

Der Systemmanager kann jedem Projekt einen oder mehrere Benutzer zuweisen; gehen Sie dazu wie nachstehend beschrieben vor:

1. Melden Sie sich im TA-Systemmanager an.
2. Wählen Sie den **Projekt-Manager**, indem Sie auf das Symbol  im linken Teilfenster klicken.
3. Gehen Sie auf die **Seite Benutzer**. Das unten dargestellte Fenster wird angezeigt.



4. Weisen Sie Benutzer einem Projekt zu, indem Sie den **Projektnamen** aus der Liste und anschließend den bzw. die gewünschten Benutzer aus der Liste **Nicht zugewiesene Benutzer** wählen und dann auf die Schaltfläche  klicken, um den/die Benutzer der Liste **Zugewiesene Benutzer** hinzuzufügen. Mit der Schaltfläche  können Sie auch alle Benutzer dem ausgewählten Projekt zuweisen.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.


Zuweisung von Projekten zu einem einzelnen Benutzer

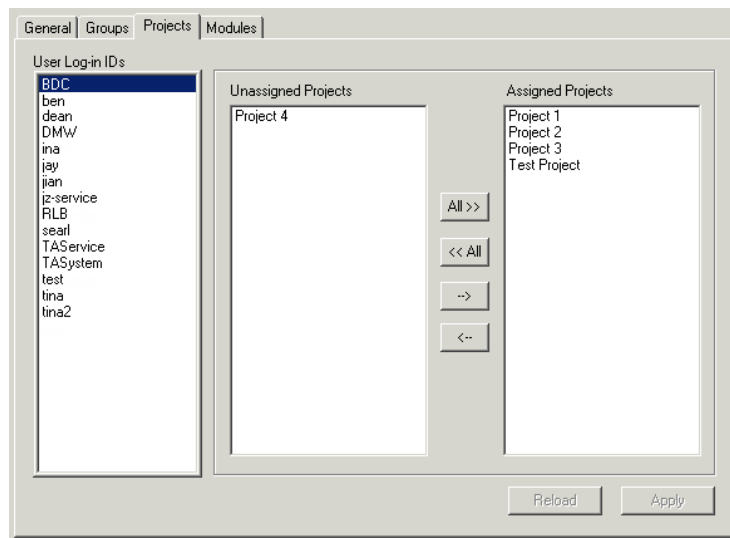
HINWEIS: Wenn Sie mehrere Benutzerkonten einem Projekt zuweisen,



gehen Sie in den Projekt-Manager  und wählen Sie die Seite

„Benutzer“.

Der Systemmanager kann jedem Benutzerkonto ein oder mehrere Projekte zuweisen; gehen Sie dazu wie nachstehend beschrieben vor:

1. Klicken Sie auf das Symbol **Benutzerkonten** , um den **Benutzerkonto-Manager** zu öffnen.
2. Wählen Sie die Seite **Projekte**. Das unten dargestellte Fenster wird angezeigt.




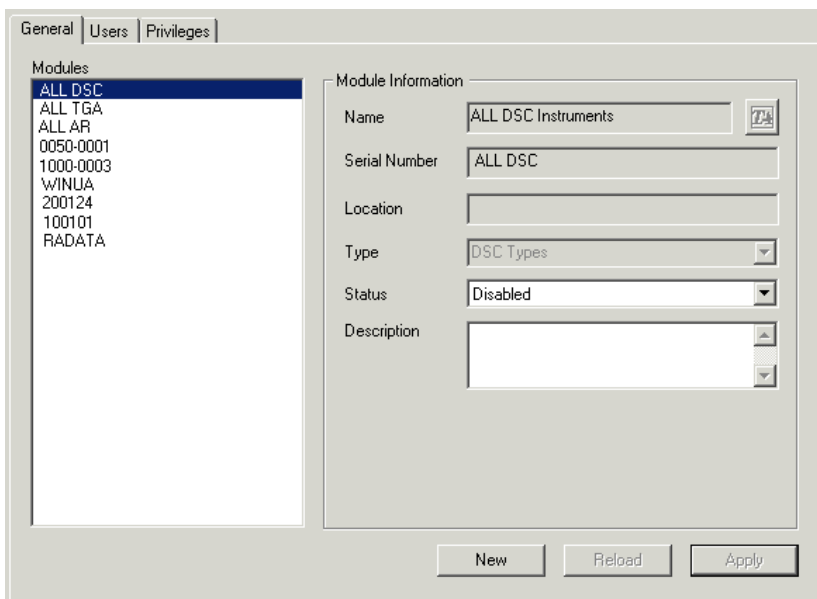
3. Weisen Sie die gewünschten Projekte dem neuen Benutzerkonto zu, indem Sie die **Benutzer-ID** aus der Liste und anschließend das bzw. die gewünschte(n) Projekt(e) aus der Liste **Nicht zugewiesene Projekte**  wählen und dann auf die Schaltfläche  klicken, um das Projekt in die Liste **Zugewiesene Projekte** zu verschieben. Mit der Schaltfläche können Sie auch alle Projekte dem ausgewählten Benutzerkonto zuweisen.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.

Einrichten von Systemmodulen

Die Systemmodule umfassen alle Geräte sowie das Messdatenauswertungsprogramm. Bei der Thermal Advantage Q-Serie™ sind diese Komponenten die DSC- und TGA-Geräte und das Programm Universal Analysis. Bei der Rheology Advantage sind diese Komponenten die AR-Rheometer und das Programm Rheology Advantage™ Data Analysis. Jedes DSC-, TGA- und AR-Gerät wird über eine eindeutige Geräteseriennummer identifiziert (z. B. 0100 - 0123, 0500 - 0050). Zugriffsrechte für die Geräte können auf der Grundlage der jeweiligen Geräteseriennummer oder global nach Gerätetyp (z. B. Alle DSC, Alle TGA oder Alle AR) gewährt werden.

Gehen Sie in den TA-Systemmanager um zu überprüfen, ob all diese Komponenten in das Systemmanagerprogramm importiert wurden; gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Melden Sie sich im TA-Systemmanager an.
2. Wählen Sie „Module“, indem Sie auf das Symbol  im linken Teilfenster klicken. Die Seite **Modul-Manager / Allgemein** wird wie in der Abbildung unten angezeigt.



Während der Installation von Advantage Integrity werden alle Module (sowohl Geräte als auch Messdatenauswertung) in das System importiert. Überprüfen Sie, ob alle Geräte des Systems aufgeführt sind. Wenn ein Gerät in der Liste fehlt, gehen Sie zu Schritt 3.


3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **TA**, um die Liste der Integrity-lizenzierten Geräte anzuzeigen, die von dieser Steuereinheit aus sichtbar sind. (Anders gesagt: Wenn Sie diese Funktion benutzen möchten, müssen Sie den Vorgang von einer Steuereinheit aus ausführen, auf der die Software Advantage Q-Serie™ installiert ist.) Wählen Sie das gewünschte Gerät und klicken Sie auf **OK**. Das Modul und die Informationen für dieses Gerät werden automatisch importiert.
5. Wählen Sie **Aktiviert** aus der **Status**-Dropdown-Liste. (Mit dieser Funktion können Sie ein nicht mehr benötigtes Modul deaktivieren und verhindern, dass es neu erstellten Daten zugewiesen wird.)
6. Geben Sie alle gewünschten Informationen zu dem neuen Modul in das Feld **Beschreibung** ein. Sie können bis zu 256 Zeichen eingeben.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um das neue Modul hinzuzufügen. (Wenn Sie es sich anders überlegen, nachdem Sie bereits ein neues Modul eingerichtet haben, können Sie auf die Schaltfläche **Neu laden** klicken, um den Vorgang abubrechen.)
8. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7 für jedes weitere Modul, das Sie hinzufügen möchten.

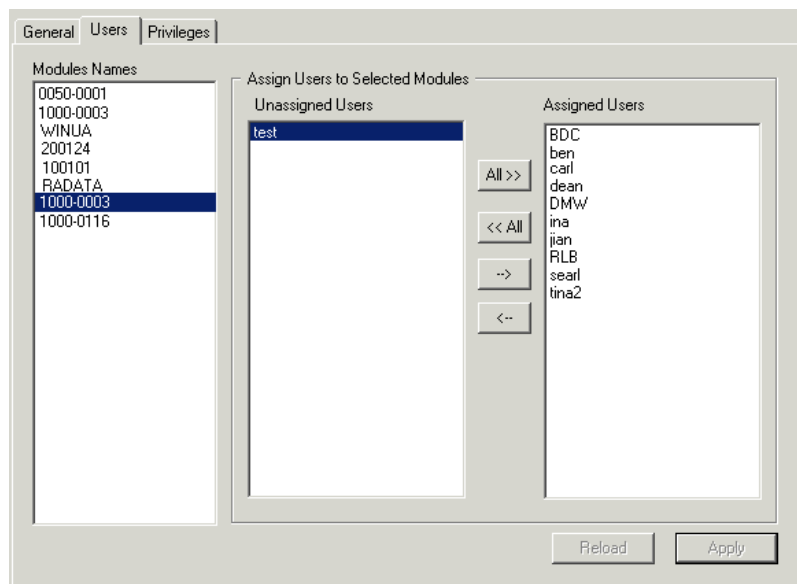
Wenn die gewünschten Module eingerichtet und überprüft wurden, können Sie diese mit den Funktionen **Modul-Manager** oder **Benutzer-Manager** Benutzerkonten zuweisen.



- Benutzen Sie den **Modul-Manager** beim ersten Einrichten eines Moduls, da Sie mit dieser Funktion mehrere Benutzer gleichzeitig zuweisen können (siehe Seite 37).
- Verwenden Sie den **Benutzer-Manager**, um einem einzelnen Benutzerkonto Module zuzuweisen (siehe Seite 38.)

Zuweisung mehrerer Benutzer zu einem Modul

Der Systemmanager kann jedem Projekt einen oder mehrere Benutzer zuweisen; gehen Sie dazu wie nachstehend beschrieben vor:

1. Melden Sie sich im TA-Systemmanager an.
2. Wählen Sie den **Modul-Manager**, indem Sie auf das Symbol  im linken Teilfenster klicken.
3. Gehen Sie auf die **Seite Benutzer**. Das oben dargestellte Fenster wird angezeigt.




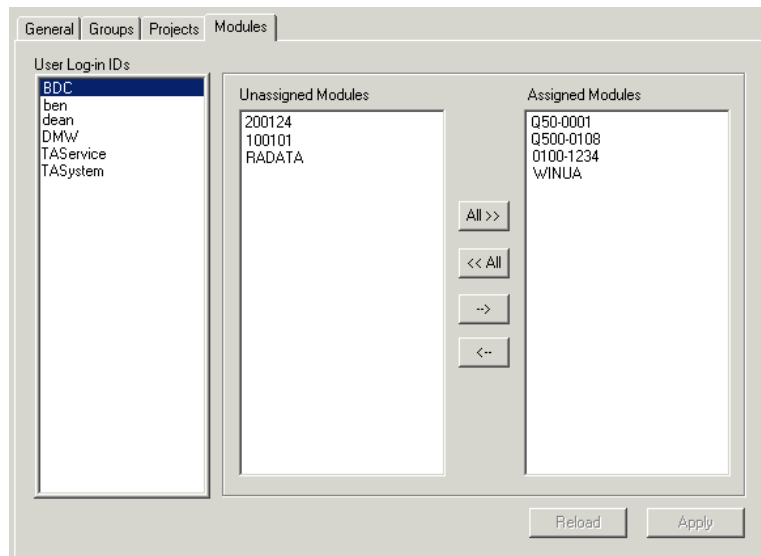
4. Weisen Sie Benutzer einem Modul zu, indem Sie den **Modulnamen** aus der Liste und anschließend den bzw. die gewünschten Benutzer aus der Liste **Nicht zugewiesene Benutzer** wählen und dann auf die Schaltfläche klicken, um den/die Benutzer der Liste **Zugewiesene Benutzer**  hinzuzufügen. Mit der Schaltfläche  können Sie auch alle Benutzer dem ausgewählten Modul zuweisen.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.



Module einem einzelnen Benutzer zuweisen

HINWEIS: Wenn Sie einem Modul mehrere Benutzerkonten zuweisen, gehen Sie in den Modul-Manager  und wählen Sie die Seite „Benutzer“.


Der Systemmanager kann gemäß den nachstehenden Anleitungen jedem Benutzerkonto ein oder mehrere Module zuweisen.

1. Klicken Sie auf das Symbol **Benutzerkonten** , um den **Benutzerkonto-Manager** zu öffnen.
2. Wählen Sie die Seite **Module**. Das unten dargestellte Fenster wird angezeigt.



3. Weisen Sie die gewünschten Module dem neuen Benutzerkonto zu, indem Sie die **Benutzer-ID** aus der Liste und anschließend das/die  gewünschte(n) Modul(e) aus der Liste **Nicht zugewiesene Module** wählen und dann auf die Schaltfläche  klicken, um das Projekt in die Liste **Zugewiesene Module** zu verschieben. Mit der Schaltfläche können Sie auch alle Module dem ausgewählten Benutzerkonto zuweisen.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.

Systemeinstellungsoptionen

Wählen Sie das Symbol Systemeinstellungen , um auf die Systemeinstellungen und die Ereignisprotokolle zuzugreifen. Einige dieser Einstellungen wie z. B. Informationen zu Server und Datenbank wurden bei der Systeminstallation festgelegt.

Informationen zu Server und Datenbank

Die auf der **Seite Allgemein** (s. nachstehende Abbildung) enthaltenen Informationen zu Server und Datenbank werden bei der Systemeinrichtung und der Erstellung der Datenbank bereitgestellt.

The TA System Help Manager provides online help for operating the System Manager program.

General | Settings | Activities | System Log

Server Information


Name:	TA-ORCL9
Product:	Oracle9i
Product Version:	9.0.1.1.1
Installation Date:	05/08/2002 13:52:08
Provider:	ORAOLEDB.ORACLE

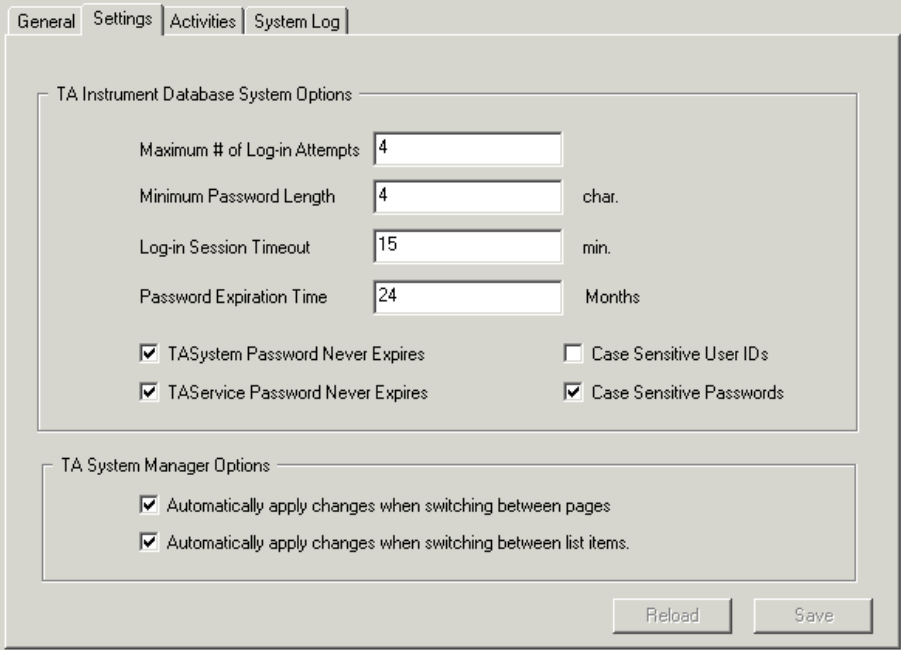
Database Information

Database Name:	TAEXPDB
Creation Date:	08/12/2002 10:53:11

Ändern der TA-Systemoptionen

Im **Systemeinstellungs-Manager** wird eine Liste verfügbarer Optionen für die Anmeldungs- und Passwortrichtlinien angezeigt; außerdem können Sie festlegen, wie Änderungen in diesem Programm gespeichert werden.

1. Melden Sie sich im TA-Systemmanager an.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Systemeinstellungen**  im linken Teilfenster.
3. Wählen Sie die Seite **Einstellungen**. Die Seite **Systemeinstellungs-Manager/Einstellungen** wird wie in der Abbildung unten angezeigt.



General Settings Activities System Log

TA Instrument Database System Options

Maximum # of Log-in Attempts

Minimum Password Length char.

Log-in Session Timeout min.

Password Expiration Time Months

☒ TASystem Password Never Expires ☐ Case Sensitive User IDs

☒ TAService Password Never Expires ☒ Case Sensitive Passwords

TA System Manager Options

☒ Automatically apply changes when switching between pages

☒ Automatically apply changes when switching between list items.

Reload Save

Nachstehend finden Sie eine Kurzbeschreibung jedes Parameters.

- **Maximal zulässige Anmeldeversuche:** Dies ist die Zahl der Anmeldeversuche, die jeder Benutzer hat, um sich im System anzumelden, bevor das System den Zugang verwehrt (deaktiviert wird). Wenn das System keinen Zugriff mehr zulässt, muss der Systemmanager das Konto neu aktivieren. Standardmäßig dürfen drei Anmeldeversuche getätigt werden.

- **Minimale Passwortlänge:** Dies ist die Anzahl der Zeichen, die ein Benutzer bei der Definition seines Passworts mindestens eingeben muss. Diese Einstellung schreibt bei der Erstellung neuer Benutzerkonten oder beim nächsten Versuch eines Benutzers, das Passwort zu ändern, die Passwortlänge zwingend vor. Es sind maximal 20 Zeichen erlaubt. Die Standardeinstellung lautet vier Zeichen.
- **Zeit bis Anmeldesitzungsende:** Dieser Wert gibt an, wie lange der Benutzer inaktiv sein kann (d. h. keine Interaktion mit dem Programm), bevor er automatisch abgemeldet wird. Der Standardzeitraum ist 15 Minuten.
- **Passwortgültigkeitsdauer:** Dies ist der Zeitraum, nach dessen Ablauf (von der Erstellung des Benutzerkontos an gerechnet) das Passwort ungültig wird. Die Standardgültigkeitsdauer für das Passwort beträgt drei Monate ab dem aktuellen Datum. Dieser Zeitraum kann in den Einstellungen zum Benutzerkonto geändert werden.
- Optionen zur unbegrenzten Gültigkeitsdauer von Konten:
 - Markieren Sie das Feld **TA System-Passwort läuft nie ab**, wenn das Passwort für dieses Konto unbegrenzt gültig bleiben soll.
 - Markieren Sie das Feld **TA Service-Passwort läuft nie ab**, wenn das Passwort für dieses Konto unbegrenzt gültig bleiben soll. Es wird empfohlen, diese Option zu aktivieren, um bei Bedarf dem Servicepersonal von TA Instruments einen einfacheren Zugang zum System zu gewähren.
- Optionen für die Groß-/Kleinschreibung:
 - Markieren Sie das Feld **Klein-/Großschreibung aktiv für Benutzer-IDs**, wenn bei der Benutzer-ID zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden werden soll.
 - Markieren Sie das Feld **Klein-/Großschreibung aktiv für Passwörter**, wenn bei Passwörtern zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden werden soll.
- Optionen für den TA-Systemmanager: Mit diesen Optionen legen Sie fest, wie Änderungen im TA-Systemmanager übernommen werden sollen. (Änderungen an diesen Optionen treten sofort in Kraft, ohne dass Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen** klicken.)

- Markieren Sie die Option **Änderungen beim Hin- und Herschalten zwischen Seiten automatisch anwenden**, wenn Änderungen sofort in Kraft treten sollen, wenn Sie zu einer anderen Seite gehen (Sie müssen nicht auf die Schaltfläche **Übernehmen** klicken).
 - Markieren Sie die Option **Änderungen beim Hin- und Herschalten zwischen Listenpositionen automatisch anwenden**, wenn Änderungen sofort in Kraft treten sollen, wenn Sie zu einem anderen Element in der Liste im linken Teilfenster gehen (Sie müssen nicht auf die Schaltfläche **Übernehmen** klicken).
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

HINWEIS: Mit der Schaltfläche „Neu laden“ können Sie die Standardeinstellungen des Systems wiederherstellen.

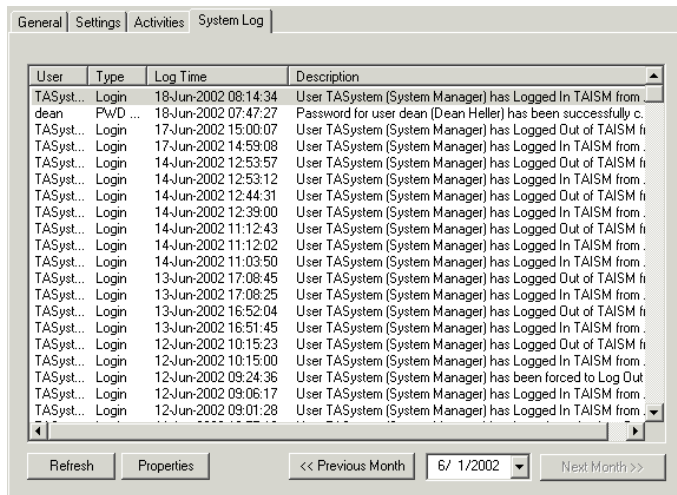
Aktivitäten- und Systemlogs

Sie können auf die Optionen für die Systemeinstellungen im TA-Systemmanager zugreifen, um die im zu Aktivitäten- und Systemlog enthaltenen Informationen anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Seite **Aktivitäten**, um das Aktivitätenprotokoll wie in der Abbildung rechts dargestellt anzuzeigen. Dieser Bericht kann nicht verändert werden und bietet Ihnen einen Überblick darüber, wer zur Zeit bei den Modulen des Systems angemeldet ist.

General Settings Activities System Log						
User	Work Station	Object	Status	Login Time	Hlt	Last Access
Dean ...	ENG-SUPP...	0100-RFP0	Sleeping...	18-Jun-2002 07:47:31	64	18-Jun-2002 07:49:34
System...	WYLIE-W2K	TAISM	Active	18-Jun-2002 08:14:34	5	18-Jun-2002 08:15:33

Klicken Sie auf die Seite **System-Log**, um das Systemprotokoll wie in der Abbildung rechts dargestellt anzuzeigen. Dieser Bericht kann nicht verändert werden und zeichnet die mit dem TA-Systemmanagerprogramm (TAISM) zusammenhängenden Prüfergebnisse auf. Der Bericht enthält beispielsweise An- und Abmeldungen sowie Änderungen an Benutzern, Projekten und Gruppen.



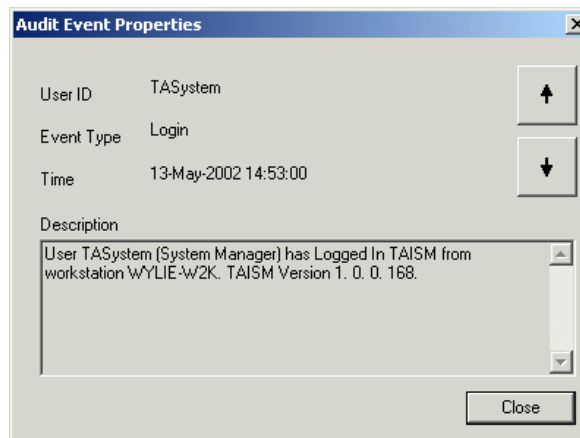
User	Type	Log Time	Description
TASyst...	Login	18-Jun-2002 08:14:34	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from ...
dean	PwD ...	18-Jun-2002 07:47:27	Password for user dean (Dean Heller) has been successfully c...
TASyst...	Login	17-Jun-2002 15:00:07	User TASystem (System Manager) has Logged Out of TAISM fi...
TASyst...	Login	17-Jun-2002 14:59:08	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .
TASyst...	Login	14-Jun-2002 12:53:57	User TASystem (System Manager) has Logged Out of TAISM fi...
TASyst...	Login	14-Jun-2002 12:53:12	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .
TASyst...	Login	14-Jun-2002 12:44:31	User TASystem (System Manager) has Logged Out of TAISM fi...
TASyst...	Login	14-Jun-2002 12:39:00	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .
TASyst...	Login	14-Jun-2002 11:12:43	User TASystem (System Manager) has Logged Out of TAISM fi...
TASyst...	Login	14-Jun-2002 11:12:02	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .
TASyst...	Login	14-Jun-2002 11:03:50	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .
TASyst...	Login	13-Jun-2002 17:08:45	User TASystem (System Manager) has Logged Out of TAISM fi...
TASyst...	Login	13-Jun-2002 17:08:25	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .
TASyst...	Login	13-Jun-2002 16:52:04	User TASystem (System Manager) has Logged Out of TAISM fi...
TASyst...	Login	13-Jun-2002 16:51:45	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .
TASyst...	Login	12-Jun-2002 10:15:23	User TASystem (System Manager) has Logged Out of TAISM fi...
TASyst...	Login	12-Jun-2002 10:15:00	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .
TASyst...	Login	12-Jun-2002 09:24:36	User TASystem (System Manager) has been forced to Log Out
TASyst...	Login	12-Jun-2002 09:06:17	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .
TASyst...	Login	12-Jun-2002 09:01:28	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from .

Anzeigen von Eigenschaften von Prüfergebnissen

Jedes Prüfergebnis im System-Log ist mit einem bestimmten TA-System-Gruppenkonto verknüpft und wird nach Typ eingeordnet und mit seiner Erstellungszeit protokolliert. Sie können auf diese Informationen zugreifen, indem Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** auf der Seite

Systemeinstellungs-Manager/System-Log

klicken. Das Fenster **Prüfergebnis-Eigenschaften** (siehe Abbildung hier) wird angezeigt.



User ID	TASystem	↑
Event Type	Login	↓
Time	13-May-2002 14:53:00	
Description	User TASystem (System Manager) has Logged In TAISM from workstation WYLIE-W2K. TAISM Version 1. 0. 0. 168.	
Close		

Sie können sich zwischen den Ereignissen im System-Log vorwärts und rückwärts bewegen und dabei die Eigenschaften jedes Ereignisses anzeigen,

indem Sie auf die Schaltflächen  und  klicken.

Kapitel 2

Benutzen des Integrity™-Systems

Übersicht

Die Gerätesteuerungs- und Universal-Analysis-Programme der Advantage Q-Serie™ von TA Instruments mit der Integrity-Option haben dieselben Funktionen wie ihre Gegenstücke ohne Integrity-Option. In diesem Kapitel werden die Unterschiede für jede der Komponenten behandelt.

Allgemeine Änderungen

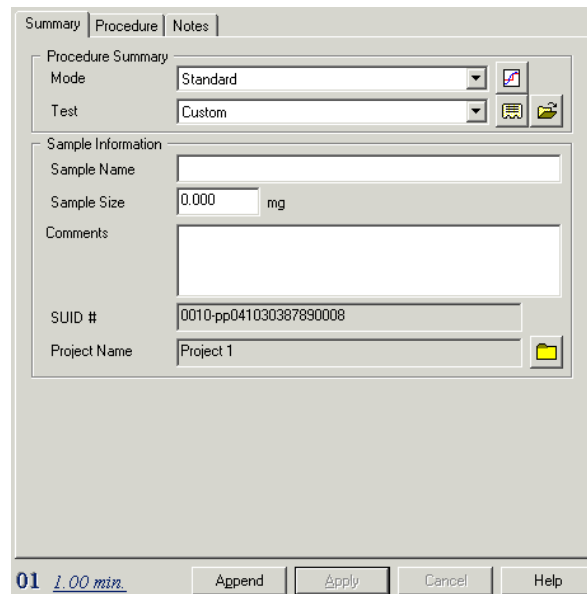
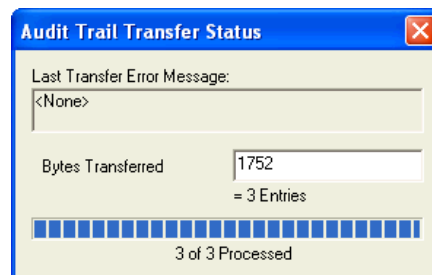
- Eine Anmeldung ist erforderlich, um auf die lizenzierten Geräte und die Messdatenauswertungssoftware zugreifen zu können. Der TA-Systemmanager ist für das Erstellen von Benutzerkonten, für das Zuweisen von Zugriffsrechten für Geräte und Messdatenauswertung (Module) sowie für das Zuweisen von Gruppen und ihrer Rechte verantwortlich. Die Anmeldung und die Funktionen des Systemmanagers werden in Kapitel 1 beschrieben.
- Zum Speichern und Abrufen von Daten wird eine sichere Oracle®-Datenbank benutzt.
- Ein computergenerierter und mit Zeitstempel versehener Prüfpfad ist Teil des Systems.

Benutzen eines Integrity-lizenzierten Geräts

Wenn ein Gerät mit einer Advantage-Integrity-Lizenz eingerichtet wurde, wird es ein Teil des Advantage-Integrity-Systems. Der Zugriff wird kontrolliert, Daten werden in der Oracle®-Datenbank gespeichert und ein Prüfpfad zeichnet Ereignisse auf. Wenn Sie an einem Gerät angemeldet sind, sind die grundlegenden Funktionen eines Integrity-Geräts bei Kalibrierung, Einrichtung von Versuchen und Start von Messungen mit den Standardfunktionen (ohne Integrity) identisch.

Die wenigen Unterschiede werden hier aufgeführt.

- **Prüfpfadübertragung (nur für die thermische Analyse):** Wenn das Gerätesteuerungsfenster zum ersten Mal geöffnet wird, wird das Fenster **Prüfpfad-Übertragungsstatus** (hier dargestellt) angezeigt, wenn Prüfpfadmeldungen vom Gerät übertragen werden sollen. Schließen Sie das Gerätesteuerungsfenster während der Prüfpfadübertragung nicht. Dieses Fenster wird möglicherweise auch angezeigt, wenn Sie das Gerätesteuerungsfenster schließen.
- **SUID-Nr. (nur für die thermische Analyse):** Anstatt den Datenspeicherungspfad festzulegen, weist die Datenbank dem Original-Rohdatensatz automatisch eine SUID-Nr. zu. Diese Nummer wird auf der **Übersichtsseite** der **Versuchsansicht** angezeigt (siehe Abbildung rechts).




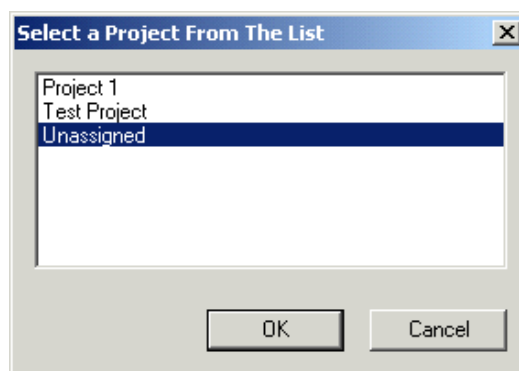
Übersichtsseite für eine Integrity-lizenzierte Gerätesteuerung

HINWEIS: Jedem in der Datenbank gespeicherten Datensatz wird zudem eine Datensatz-ID zugewiesen, die auf allen erstellten und gespeicherten Bildern angezeigt wird.

- **Projektname:** Jeder Versuch wird einem Projekt zugewiesen. Die Projektzuweisung bietet die Möglichkeit, Daten in der Datenbank in Kategorien einzuordnen; zu einem späteren Zeitpunkt wird diese Zuweisung dann zum Sortieren der Daten in der Datenbank für einen leichteren Abruf benutzt. Es stehen nur die Projekte zur Verfügung, die Ihnen vom TA-Systemmanager zugewiesen wurden (siehe Seite 30). Der TA-Systemmanager ist zudem für die Einrichtung der in diesem System verfügbaren Projekte verantwortlich.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Projekt einer Messung zuzuweisen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche  rechts neben dem Feld **Projektname**. Das hier dargestellte Fenster wird angezeigt.
2. Wählen Sie aus den angezeigten Projekten das gewünschte Projekt aus und klicken Sie auf **OK**.



- **Bediener:** Das Feld **Bediener** auf der **Anmerkungsseite** zeigt automatisch die Benutzer-ID der Person an, die die Messung erstellt; Sie können keine Änderungen in diesem Feld vornehmen. Regeln für den Fall, dass mehrere Gerätebediener vorhanden sind, finden Sie im Abschnitt „Verwendung eines Geräts durch mehrere Benutzer“ auf Seite 49.
- **Eingeschränkte oder nicht verfügbare Funktionen:** Im Advantage-Integrity-System kann der TA-Systemmanager in jedem Modul des Systems Rechte festlegen (z. B. bestimmte Vorgänge nicht gestatten) (siehe Seite 26).

In den Gerätesteuersprogrammen (thermische Analyse und Rheologie) enthält die Liste dieser einstellbaren Rechte beispielsweise den Zugriff auf Kalibrierungsparameter und die Analyse, das Ändern einer Messung usw. Daher sind typische Funktionen möglicherweise nicht verfügbar, je nachdem, welche Zugriffsgruppe(n) Ihnen zugewiesen wurde(n). Wenden Sie sich an Ihren TA-Systemmanager, um mehr über Ihre Rechtestliste für die Gerätesteuersung zu erfahren.

- **Nicht verfügbare Gerätesteuerungsfunktionen:**

Thermal Analysis: Eine Reihe von Funktionen, die in der Standardversion der Gerätesteuerung der Q-Serie™ verfügbar sind, stehen *nicht* zur Verfügung, wenn Sie sich im Integrity-System anmelden. Zu diesen Funktionen gehören:

- Verwerfen einer Messung
- Archiv aktivieren
- Automatische Analyse

Rheology: Eine Reihe von Funktionen, die in der Standardversion der Gerätesteuerung und Messdatenauswertung der Rheology-Advantage-Software verfügbar sind, stehen *nicht* zur Verfügung, wenn Sie sich im Integrity-System anmelden. Zu diesen Funktionen gehören:

- Anmerkungen laden/speichern, Optionen laden/speichern
- Gerät neu und auswählen
- Navigator
- Umschalten zur Messdatenauswertung bei aktiver Messung

- **Methoden-, Verfahrens- und Sequenzdateien der Thermal-Analysis-Q-Serie:** Diese Dateien werden *nicht* in der Datenbank gespeichert und Änderungen an den Dateien werden im System nicht überprüft. Sie werden allerdings weiterhin an dem vom Bediener angegebenen Speicherort gespeichert. Öffnungs- und Speichervorgänge für diese Dateitypen werden jedoch im Prüfpfad gespeichert. Zudem enthält der gespeicherte Datensatz die Angaben zu den Versuchsbedingungen (z. B. die Methoden-, Kalibrierungs- und Geräteparameter) im Parameterblock des gespeicherten Datensatzes. Diese Informationen können im Programm Universal Analysis angezeigt werden; wählen Sie dazu **Ansicht/Parameterblock**.
- **Thermal Analysis Q-Serie - aktive Versuche:** Ein gegenwärtig laufender Versuch kann in Universal Analysis angezeigt werden, aber Sie können keine Ergebnisse (z. B. gespeicherte Analysen, Erstellen von PDF-Dateien) speichern, bis der Versuch abgeschlossen ist.
- **Rheology - aktive Versuche:** Ein gegenwärtig laufender Versuch kann in Rheology Advantage Data Analysis erst angezeigt werden, wenn der Versuch abgeschlossen und gespeichert ist.

Verwendung eines Geräts durch mehrere Benutzer

Wenn mehrere Benutzer auf ein einziges Gerät zugreifen, gelten die folgenden Regeln, je nach Typ des verwendeten Integrity™-Programms.

Bei Benutzung von Thermal Analysis Integrity:

- Sie können die *Messung eines anderen Benutzers* nur ändern, wenn Sie Zugriffsrechte auf das mit dieser Messung verknüpfte Projekt haben. Es wird eine Meldung angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob Sie der „Besitzer“ dieser Messung werden möchten. Wählen Sie „Ja“, um die Messung zu übernehmen. Auf der **Anmerkungsseite** wird Ihr Name nun als **Bediener** angegeben. Wählen Sie „Nein“, wenn Sie diese Messung nicht übernehmen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Anhängen**, um eine neue Messung zu erstellen.
- Sie können jedoch die *Messung eines anderen Benutzers* starten, auch wenn Sie keine Zugriffsrechte auf das dieser Messung zugewiesene Projekt haben. In diesem Fall wird Ihre Benutzer-ID im Parameterblock des Datensatzes als der **Messungsbediener** aufgezeichnet. Den Parameterblock können Sie in Universal Analysis mit Hilfe der Funktion **Ansicht/Parameterblock** anzeigen. Als Bedienername bleibt weiterhin die Benutzer-ID des Originalbesitzers verzeichnet.
- Sie können *Messungen* ungeachtet der ihnen zugewiesenen Projekte löschen.
- Wenn Sie keine Zugriffsrechte auf das Projekt haben, dem die Messung zugewiesen wurde, wird die Meldung **Zugriff nicht erlaubt** angezeigt. In diesem Fall müssen Sie mit der Schaltfläche **Anhängen** eine neue Messung erstellen.
- Wenn Sie eine gespeicherte Sequenz laden, wird der gegenwärtig angemeldete Benutzer als „Bediener“ für alle Messungen eingetragen. Das für die gegenwärtige Messung angegebene Projekt wird dann auf alle Messungen in der Sequenz angewendet. Wenn der Benutzer keine Zugriffsrechte für dieses Projekt hat, wird das Projekt für jede Messung auf „Nicht zugewiesen“ eingestellt.

Bei Benutzung von Rheology Integrity:

- Sie können die Messung eines anderen Benutzers nur ändern, wenn Sie Zugriffsrechte auf das mit dieser Messung verknüpfte Projekt haben. Bei der Anmeldung wird eine Meldung angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob Sie der „Besitzer“ dieser Messung werden möchten. Wählen Sie „Ja“, um die Messung zu übernehmen. Ihr Name wird nun auf der Anmerkungsseite als Bediener geführt, und Sie können alle Vorgänge durchführen, die Ihre Rechte zulassen. Wenn Sie die Messung nicht übernehmen, wird sie fortgesetzt und Sie können sich nicht anmelden.

Verwendung von Universal Analysis mit Integrity-Lizenz

Universal Analysis kann auf im Integrity-Datenbanksystem gespeicherte Daten zugreifen und diese analysieren. Außerdem kann Universal Analysis auf in herkömmlichen Dateien (historische Daten) gespeicherte Daten zugreifen und diese analysieren. Beides gleichzeitig ist jedoch nicht möglich. Wenn Sie im Integrity-System angemeldet sind, können Sie nur auf Datenbankeinträge zugreifen. Ein sicherer **Prüfpfad** wird für alle Vorgänge erstellt, die während des Zeitraums der Anmeldung in der Datenbank ausgeführt wurden, einschließlich der Anmelde- und Abmeldevorgänge. Für die Anzeige historischer Daten (auf Datenträger gespeichert) wird kein Prüfpfad erstellt.

Die meisten im Universal-Analysis-Programm mit Integrity-Lizenz verfügbaren Funktionen sind mit den Standardfunktionen (ohne Integrity) identisch.

Die Unterschiede zwischen den Programmen werden nachstehend aufgeführt:

- **Anmelden:** Bevor Sie auf Datensätze in der Integrity-Datenbank zugreifen können, müssen Sie sich in der Datenbank mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort anmelden (Einzelheiten finden Sie auf Seite 16). Alle geöffneten herkömmlichen Dateien müssen geschlossen werden, bevor Sie sich anmelden.
- **Öffnen von Dateien:** Nach der Anmeldung in der Datenbank müssen Sie die Daten Ihres Versuchs suchen. Wählen Sie **Datei/Öffnen**. Das **Datenbank-Anzeigeprogramm** wird angezeigt. (Weitere Informationen zum Datenbank-Anzeigeprogramm finden Sie auf Seite 55.) Mit den Such- und Sortierfunktionen des Datenbank-Anzeigeprogramms können Sie den gewünschten Datensatz suchen und markieren. Im Anzeigeprogramm werden nur Datensätze dargestellt, die Projekten zugewiesen sind, für die Sie Zugriffsrechte haben. Klicken Sie zum Öffnen

der Datei auf die Schaltfläche  oder wählen Sie **Datei/Öffnen**; die


Datei wird nun in Universal Analysis geöffnet. Informationen zur Verwendung des Datenbank-Anzeigeprogramms und zum Prüfpfad finden Sie weiter unten in diesem Kapitel.

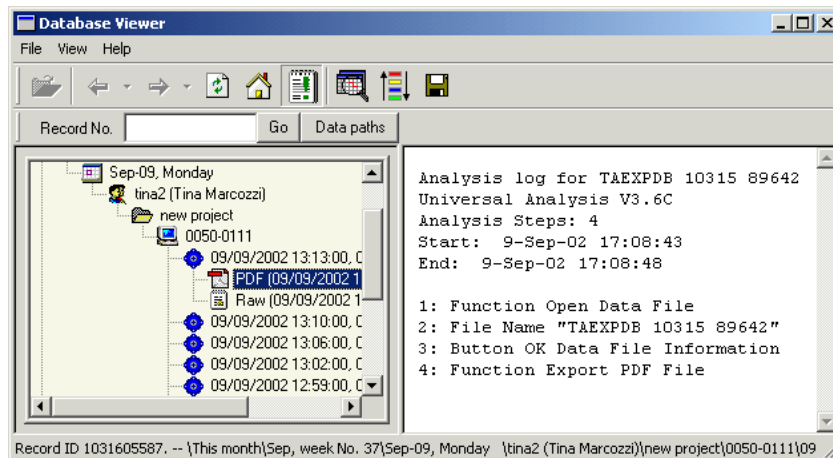
- **Eingeschränkte oder nicht verfügbare Funktionen:** Im TA-Systemmanager-Programm kann der Systemverwalter Rechte (zulässige Funktionen) in jedem Modul des Integrity-Systems festlegen (siehe Seite 26). Beim Universal-Analysis-Programm umfasst diese Liste der kontrollierbaren Funktionen die meisten Menüelemente des Programms. Die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen hängen davon ab, welche Gruppe(n) Ihnen zugewiesen wurde(n).

Einige Funktionen, die im Standardmodus zur Verfügung stehen, sind *niemals* verfügbar, wenn Sie in der Integrity-Datenbank angemeldet sind. Zu diesen Funktionen gehören:

- Datensätze automatisch erneut öffnen (**Datei / Erneut öffnen**)
 - Entfernen gespeicherter Analyseinformationen (**Datei / Gespeicherte Analyse entfernen**)
 - Bearbeiten von Rohdatenparametern (**Datei / Param.-block bearbeiten**)
 - Daten ausschließen (**Bearbeiten / Daten ausschließen**)
 - Bearbeiten von Zellen in der Tabellenkalkulationsansicht der Daten (**Bearbeiten / Ändern, Ausschneiden, Einfügen**)
 - Bearbeiten von Textberichten (Menü **Ansicht**)
 - Erstellen einer Autoanalyse-Warteschlange (**Makros / Autoqueue, Ansicht / Autoqueue-Bericht, Log**)
- **Analyse-Log:** Jeder in Universal Analysis ausgeführte Vorgang wird in einem Analyse-Log für den gegenwärtig geöffneten Datensatz protokolliert. Wenn eine Analyse oder ein Bericht in der Datenbank gespeichert wird (z. B. mit den Funktionen **Analyse speichern** oder **PDF-Datei exportieren**), wird das damit verknüpfte Analyse-Log zusammen mit dem neuen Datensatz in der Datenbank gespeichert.

Das Analyse-Log für *Bericht* wird direkt mit dem Datenbank-Anzeigeprogramm angezeigt (**Datei / Öffnen**). Wählen Sie im Anzeigeprogramm den gewünschten Datensatz aus und klicken Sie auf

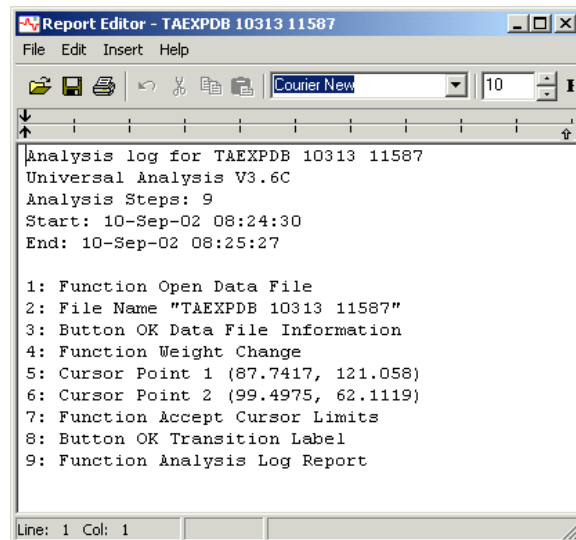
die Schaltfläche  **Weitere Informationen** in der Symbolleiste. Das Analyse-Log, wenn verfügbar, wird im rechten Teilfenster des Datenbank-Anzeigeprogramms wie in der Abbildung unten dargestellt angezeigt.



Anzeige des Analyse-Logs im Datenbank-

Sie können auch das Analyse-Log für eine *gespeicherte Analyse* anzeigen, indem Sie die gespeicherte Analyse in Universal Analysis öffnen und die Option **Ansicht/Analyse-Log** wählen. Im Bericht-Editor sehen Sie das rechts dargestellte Fenster.

- **Speichern von Ergebnissen:** Um die durchgeführte Analyse in einer Originaldatei (Rohdatei) zu speichern, können Sie die Funktionen **Datei/Analyse speichern** und /oder **Datei/PDF-Datei exportieren** wählen.



Analyse-Log für gespeicherte Analysen

- Mit der Option **Nur Analyse speichern** werden nur die bisher für den aktuellen Datensatz generierten Ergebnisse gespeichert.
- **Mit der Option Analyse und Daten speichern** werden die Ergebnisse der Analyse plus eine vollständige Kopie der Originalrohdaten gespeichert.
- **PDF-Datei exportieren** speichert eine Kopie des analysierten Graphen im Portable-Document-Format (PDF).

In jedem Fall wird ein neuer Datenbankeintrag erstellt. Datensätze, die aus (Original-)Rohdaten generiert wurden, werden in der Datenbank mit dem Datum des Originaldatensatzes gespeichert. Ein Analyse-Log mit Angaben zu den ausgeführten Funktionen wird zusammen mit dem gespeicherten Datensatz gespeichert. Integrity-Datenbankeinträge weisen einen Änderungs- und Löschschutz auf.


- **Makro- (mac), Initialisierungs- (ini) und benutzerspezifische Berichtvorlagedateien (uat):** Diese Dateien werden nicht in der Datenbank gespeichert. Änderungen an diesen Dateien werden vom System nicht geprüft. Die Dateien werden am vom Bediener angegebenen Speicherort gespeichert. Allerdings werden Dateiöffnungs- und Dateispeichervorgänge im Prüfpfad und im Analyse-Log für den gegenwärtig geöffneten Datenbankeintrag verzeichnet.

Verwendung von Rheology Data Analysis mit Integrity-Lizenz

Rheology Advantage™ kann auf im Integrity-Datenbanksystem gespeicherte Daten zugreifen und diese analysieren. Außerdem kann das Programm auf in herkömmlichen Dateien gespeicherte Daten (historische Daten) zugreifen und diese analysieren. Ein sicherer Prüfpfad wird für alle Vorgänge erstellt, die während des Zeitraums der Anmeldung in der Datenbank ausgeführt wurden und zu einem speziellen Bericht führen. Während des Zugriffs auf historische Daten wird kein Prüfpfad erstellt.

Die meisten im Rheology-Advantage-Programm mit Integrity-Lizenz verfügbaren Funktionen sind mit den Standardfunktionen (ohne Integrity) identisch.

Die Unterschiede zwischen den Programmen werden nachstehend aufgeführt:

- **Anmelden:** Bevor Sie auf Datensätze in der Integrity-Datenbank zugreifen können, müssen Sie sich in der Datenbank mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort anmelden (Einzelheiten finden Sie auf Seite 16). Wenn Sie im Anmeldefenster **Abbrechen** wählen, wird die Nicht-Integrity-Version von Rheology Advantage Data Analysis geöffnet.
- **Öffnen von Dateien:** Nach der Anmeldung in der Datenbank müssen Sie die Daten Ihres Versuchs suchen. Wählen Sie **Datei/Öffnen**. Das **Datenbank-Anzeigeprogramm** wird angezeigt. (Weitere Informationen zum Datenbank-Anzeigeprogramm finden Sie auf Seite 55.) Mit den Such- und Sortierfunktionen des Datenbank-Anzeigeprogramms können Sie den gewünschten Datensatz suchen und markieren. Im Anzeigeprogramm werden nur Datensätze dargestellt, die Projekten zugewiesen sind, für die Sie Zugriffsrechte haben. Zum Öffnen der Datei klicken Sie auf die Schaltfläche  oder wählen Sie **Datei/Öffnen**. Informationen zur Verwendung des Datenbank-Anzeigeprogramms und zum Prüfpfad finden Sie weiter unten in diesem Kapitel.
- **Eingeschränkte oder nicht verfügbare Funktionen:** Im TA-Systemmanager-Programm kann der Systemverwalter Rechte (zulässige Funktionen) in jedem Modul des Integrity-Systems festlegen (siehe Seite 26). Bei Rheology Data Analysis umfasst diese Liste der kontrollierbaren Funktionen die meisten Menüelemente des Programms. Die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen hängen davon ab, welche Gruppe(n) Ihnen zugewiesen wurde(n).

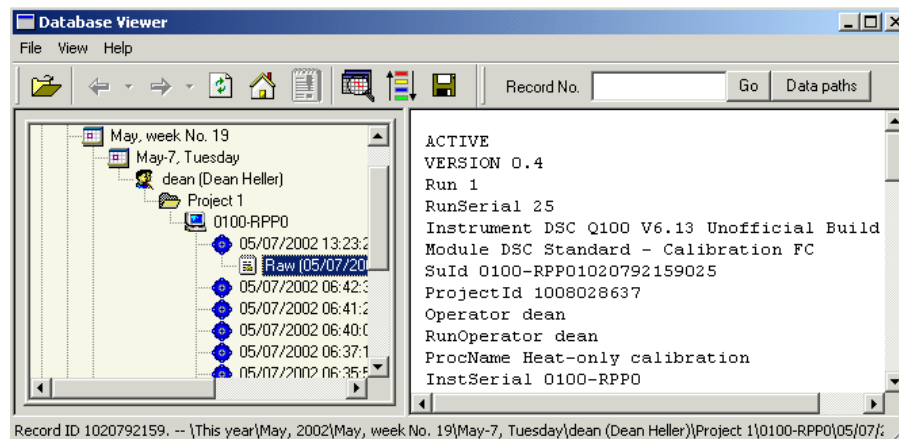
Einige Funktionen, die im Standardmodus zur Verfügung stehen, sind *niemals* verfügbar, wenn Sie in der Integrity-Datenbank angemeldet sind.

Dies gilt für folgende Funktionen:

- Rheology Advantage Navigator
 - Änderungen an den Rohdaten und Überschreiben der Originaldatei
 - Analysieren laufender Daten
 - Funktionen Rückgängig/Wiederholen
- .
- **Analysesitzung:** Jeder in der Rheology-Advantage-Datenanalyse ausgeführte Vorgang wird im Analyse-Log protokolliert. Wenn eine Sitzung in einem Bericht aufgezeichnet wird, wird das damit verknüpfte Log zusammen mit dem Bericht in der Datenbank gespeichert. Das Analyse-Log für Berichte kann im Datenbank-Anzeigeprogramm angezeigt werden.
 - **Drucken und Aufzeichnen:** Mit dieser Funktion werden ein Ausdruck des Berichts mit einer unverwechselbaren Datensatz-ID sowie eine in der Datenbank gespeicherte Analysesitzung erstellt.
 - **Auf Datenträger speichern:** Die in der Datenbank gespeicherten Daten können (als Kopie) extrahiert und auf einem Datenträger gespeichert werden, damit sie von der Nicht-Integrity-Version der Messdatenauswertungssoftware gelesen werden können.
 - **Datenbank- und Datenträgerdateien in einer Sitzung:** Wenn Ihnen Rechte zugewiesen wurden, die es Ihnen gestatten, sichere und nicht sichere Dateien in der gleichen Sitzung zu öffnen, gelten die folgenden Regeln:
 - Beim Anzeigen oder Ausdrucken wird dem Dateinamen Text hinzugefügt, der angibt, dass die Datei aus einer ungesicherten Quelle stammt.
 - Beim Speichern der Sitzung wird die Datei in der Datenbank gespeichert. Dem Namen wird Text hinzugefügt, der darauf hinweist, dass die Datei aus einer ungesicherten Quelle stammt; zudem erfolgt ein entsprechender Eintrag im Prüf-Log.
 - Wenn ein Ausdruck mit der Option „Drucken und Aufzeichnen“ erstellt wird, enthält die Fußzeile einen Hinweis darauf, dass der Bericht ungesicherte Daten enthält.

Benutzen des Datenbank-Anzeigeprogramms

Eine sichere Oracle-Datenbank ist Bestandteil des Advantage-Integrity-Systems. Je nachdem, ob Sie Thermal oder Rheology Integrity verwenden, kann es sich bei den Daten um Rohdaten (Originaldaten), gespeicherte Analyse-, gespeicherte Sitzungs-, Tzero-Kalibrierungs-, gespeicherte Adobe-PDF-(Portable Document Format)-Dateien und gespeicherte BMP-(Bitmap)-Bilder handeln. Die in der Datenbank enthaltenen Daten können mit Hilfe des **Datenbank-Anzeigeprogramms** (unten dargestellt) angezeigt, sortiert und exportiert werden.



Um einen gespeicherten Datensatz von einem Integrity-lizenzierten Messdatenauswertungsprogramm aus zu öffnen, wählen Sie im Menü **Datei/Öffnen**, nachdem Sie sich im System angemeldet haben. Das Datenbank-Anzeigeprogramm wird geöffnet. Befolgen Sie die Anleitungen im auf der nächsten Seite beginnenden Abschnitt, um Datensätze zu suchen und zu öffnen.

Das Datenbank-Anzeigeprogramm kann auch aus einem Steuerungsprogramm für die thermische Analyse mit einem Integrity-lizenzierten Gerät der Q-Serie™ aus angezeigt werden; wählen Sie dazu im Menü die Option **Ansicht/Versuchsdaten in Datenbank**, nachdem Sie sich im System angemeldet haben. Dateien können allerdings nur im Programm Universal Analysis geöffnet werden.

Suchen nach Daten in der Baumansicht

Sie können das linke Teilfenster des **Datenbank-Anzeigeprogramms** (auf der vorherigen Seite dargestellt) dazu benutzen, Daten in der Baumansicht zu suchen. Klicken Sie auf jeden Verzeichniszweig, um die darin befindlichen Objekte anzuzeigen, bis Sie zu dem gewünschten Datensatz kommen. Für eine benutzerspezifische Anordnung der Objekte benutzen Sie die Schaltfläche



in der Symbolleiste. Ausführlichere Informationen finden Sie unter „Benutzerspezifische Einstellung der Sortierreihenfolge“ auf der nächsten Seite.

Die im linken Teilfenster befindlichen Objekte werden zur Kennzeichnung einer bestimmten Datei, eines Dokuments oder einer Information benutzt, wie in der Liste rechts dargestellt.

- **Datumsangaben, Benutzer, Projekt, Gerät, Messungsnummer:** Wenn Sie auf eines dieser Symbole klicken, werden im rechten Teilfenster die entsprechenden Datensätze angezeigt. Ein Beispiel hierzu finden Sie in der Abbildung auf der vorherigen Seite.
- **Rohdatendateien, Tzero-Kalibrierungsdateien, Textdateien** (gespeicherter Universal-Analysis-Bericht), **gespeicherte Analysesitzungsdateien:** Wenn Sie den Dateieintrag wählen, werden die Parameterblockinformationen der Datei im rechten Teilfenster angezeigt. Klicken Sie zum Öffnen der Datei auf die Schaltfläche



oder wählen Sie **Datei/Öffnen**; die Datei wird nun in Universal Analysis geöffnet.

- **PDF-Dateien (nur thermische Analyse):** Wenn Sie eine Acrobat-PDF-Datei wählen, öffnet sich das Programm Acrobat Reader und zeigt die Datei an.
- **BMP-Dateien (nur thermische Analyse):** Wenn Sie eine Bitmap-Bilddatei wählen, wird das Bild im rechten Teilfenster geöffnet.



HINWEIS: Datensätze, die aus Rohdaten (Originaldaten) generiert wurden (wie beispielsweise gespeicherte Analyse-PDF-Dateien), werden mit dem Datum des Originaldatensatzes gespeichert.

Benutzerspezifische Einstellung der Sortierreihenfolge

Sie können die Art ändern, in der die Datenbankinformationen in der Baumansicht im linken Teilfenster angeordnet bzw. sortiert sind, indem Sie

auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste des **Datenbank-**

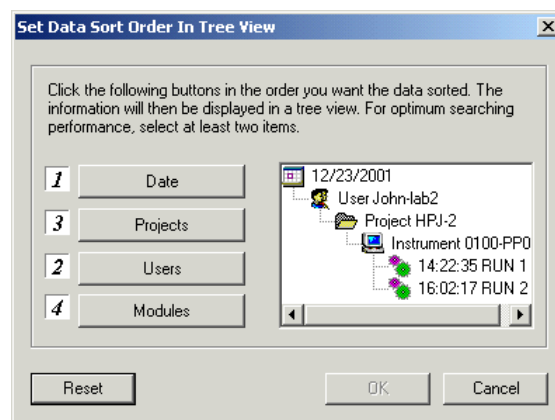
Anzeigeprogramms oder des **Prüfpfad-Anzeigeprogramms** klicken, um das hier abgebildete Fenster zu öffnen.

Die Nummern auf der linken Seite geben die Reihenfolge an, die für die Baumstrukturanzeige eingestellt ist. Zum Ändern der Reihenfolge gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**, um die eingestellte Reihenfolge aufzuheben.

2. Klicken Sie auf die Klassifizierungsschaltflächen in der Reihenfolge, in der die Struktur angezeigt werden soll. Neben der Schaltfläche wird eine Zahl angezeigt, die auf die Stufe innerhalb der Baumstruktur hinweist. (Für eine Optimierung der Suchleistung sollten Sie mindestens zwei Elemente auswählen.) So können Sie beispielsweise wählen, dass Daten hauptsächlich nach dem **Datum** sortiert werden sollen. Klicken Sie dazu zuerst auf die Schaltfläche **Datum**. Um die Anordnung wie in der oben stehenden Abbildung gezeigt einzustellen, würden Sie als nächstes auf die Schaltfläche **Benutzer**, dann auf **Projekte** und zuletzt auf die Schaltfläche **Module** klicken.

3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**. Das **Datenbank-Anzeigeprogramm/Prüfpfad-Anzeigeprogramm** sortiert die Informationen gemäß der ausgewählten Anordnung.

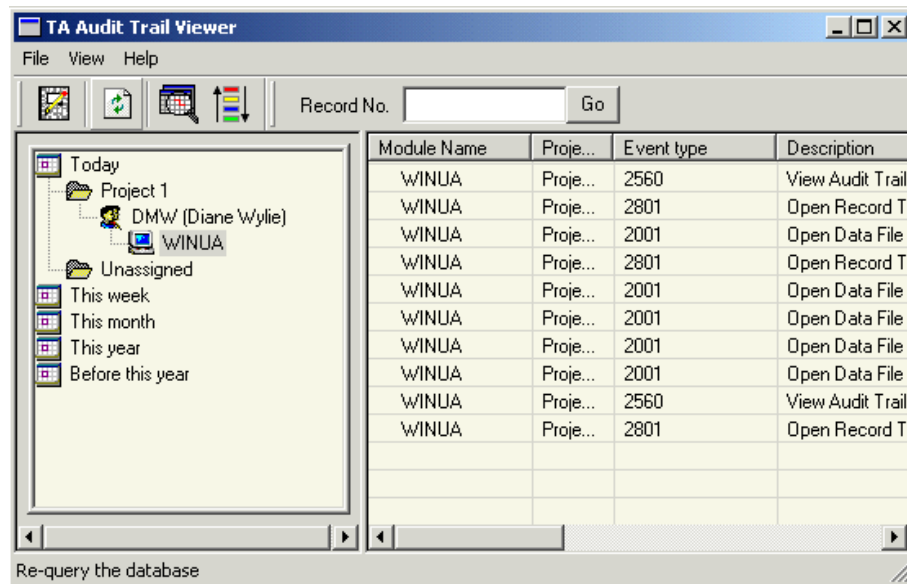


Anzeigen von Prüfpfadereignissen

Das Integrity-System von TA Instruments bietet sichere, computergenerierte Prüfpfade mit Zeitstempel, mit denen Ereignisse unabhängig aufgezeichnet werden. Jeder Eintrag identifiziert die Person, Datum und Uhrzeit und eine Beschreibung des Ereignisses. Der Benutzer kann Anmerkungen hinzufügen, falls gewünscht.

Sie können den Prüfpfad entweder aus dem Advantage-Gerätesteuierungsprogramm oder aus Universal Analysis heraus anzeigen, indem Sie im Menü die Option **Ansicht/Prüfpfad** wählen. Dieses Fenster (unten abgebildet) kann dazu benutzt werden, Prüfpfadereignisse anzuzeigen und ihnen Anmerkungen hinzuzufügen. Sie können die in diesem Fenster

angezeigten Ereignisse mit der Funktion **Sortierreihenfolge einstellen** sortieren, um die Suche nach Einträgen zu vereinfachen (siehe Seite 57).



Welche Ereignisse werden aufgezeichnet?

Verschiedene Ereignisse werden im **Prüfpfad** aufgezeichnet, je nachdem, welches Integrity-Programm gerade benutzt wird. In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der aufgezeichneten Ereignisse, die Sie mit dem Prüfpfad-Anzeigeprogramm einsehen können.

Gerätesteuereungsereignisse

Zu den aufgezeichneten Ereignissen gehören:

- An- / Abmeldung in / aus den Programmen (einschließlich automatischer Abmeldungen)
- Alle Gerätemeldungen
- Kalibrierungsänderungen (einschließlich Messspaltnulleinstellung und Änderungen im Temperatursystem (Rheology))
- Messungsstart- und -ende-Ereignisse
- Übergehen der Messung (Temperatur, Equilibrierung usw.) und Abbruch (Rheology)
- Gespeicherte Rheology-Messungsergebnisse
- Tiegel-Lade- / Ausladevorgänge des Autosamplers (Thermal Analysis Q-Serie)
- Änderungen am laufenden Versuch (z. B. Änderungen der Methode oder des Gases und Hinzufügen oder Ändern eines Schritts)
- Verfahren (Datei öffnen und speichern)
- Methoden- oder Sequenzdatei öffnen und speichern (Q-Serie)
- Geometrie, Sitzung öffnen und speichern (Rheology)
- Änderungen der Software-Version
- Aktualisierungen der Rheology-Firmware

Details zu den Versuchsbedingungen (z. B. thermische Analyseverfahren, Kalibrierung und Geräteparameter oder Rheology-Verfahren, Geometrie und Geräteoptionen) werden zusammen mit jedem gespeicherten Datensatz gespeichert. Diese Informationen können im Programm Universal Analysis angezeigt werden; wählen Sie dazu **Ansicht/Parameterblock**. Sie können die Informationen auch wie üblich im Programm Rheology Advantage Data Analysis anzeigen.

Universal-Analysis-Ereignisse

Zu den aufgezeichneten Ereignissen beim Programm Universal Analysis gehören:

- An-/ Abmeldung in/ aus den Programmen (einschließlich automatischer Abmeldungen)
- Datensatz öffnen und exportieren (z. B. drucken, PDF erzeugen)
- Gespeicherte Analyse öffnen und speichern
- Ergebnis- und Datenbericht öffnen und speichern
- PDF öffnen und speichern
- Änderungen der Software-Version

Details zu den Analysen werden im Analyse-Log in der gespeicherten Analyse, in der PDF-Datei oder dem von Universal Analysis generierten BMP-Bild aufgezeichnet. Nach dem Öffnen eines Datensatzes in Universal Analysis werden alle Vorgänge im Analyse-Log verzeichnet. Wenn Ihre Analyse abgeschlossen ist, können Sie diesen Datensatz zusammen mit dem zugehörigen Analyse-Log wieder in der Datenbank speichern; wählen Sie dazu **Datei/ Analyse speichern** und /oder **Datei/ PDF-Datei exportieren**. Wenn die Daten nicht gespeichert werden, wird das Analyse-Log nicht aufgezeichnet. Gespeicherte Analyse-Logs können im Fenster des Datenbank-Anzeigeprogramms angezeigt werden.

Rheology-Data-Analysis-Ereignisse

Zu den aufgezeichneten Ereignissen beim Programm Rheology Data Analysis gehören:

- An- und Abmelden
- Export des Datensatzes auf Datenträger
- Sitzung öffnen und speichern
- Bericht drucken und aufzeichnen
- Änderungen der Software-Version

TA-Systemmanager-Ereignisse

Zu den aufgezeichneten Ereignissen beim TA-Systemmanager-Programm gehören:

- An-/ Abmeldung in/ aus den Programmen (einschließlich automatischer Abmeldungen)
- Erstellen und Ändern von Benutzerkonten, Projekten, Systemobjekten und Gruppen
- Änderungen an den Systemeinstellungen
- Archivieren


Zugriff auf den Prüfpfad für den TA-Systemmanager kann nur über das TA-Systemmanager-Programm erfolgen; wählen Sie dazu **Systemeinstellungen** und dann die Seite „System-Log“. Ausführlichere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von Advantage Integrity.

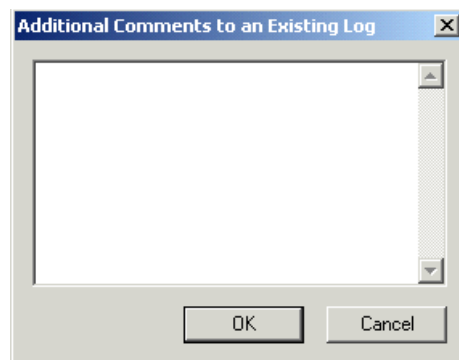
Kommentare zu Prüfpfaden hinzufügen

Sie können einem bereits vorhandenen Prüfpfadeintrag einen Kommentar oder einen neuen Prüfpfadeintrag hinzufügen, um einen Vorgang oder ein Ereignis genauer zu erklären. Sie können einen Kommentar zu einem Prüfpfad an verschiedenen Stellen des Systems hinzufügen.

- Sie können einen neuen Kommentar im Programm Universal Analysis oder im Gerätesteuerungsprogramm hinzufügen (siehe nächste Seite).
- Sie können einem bereits vorhandenen Prüfpfadeintrag in jedem der beiden Programme einen Kommentar im **Prüfpfad-Anzeigeprogramm** hinzufügen (siehe nachstehenden Abschnitt).

Hinzufügen eines Kommentars zu einem bestehenden Prüfpfadeintrag

1. Öffnen Sie das **Prüfpfad-Anzeigeprogramm**, indem Sie die Option **Ansicht/Prüfpfad** im Advantage-Gerätesteuerungsprogramm oder in Universal Analysis wählen.
2. Durchsuchen Sie den Prüfpfad nach dem gewünschten Eintrag, dem Sie einen Kommentar hinzufügen möchten. Wenn der Prüfpfadeintrag  markiert



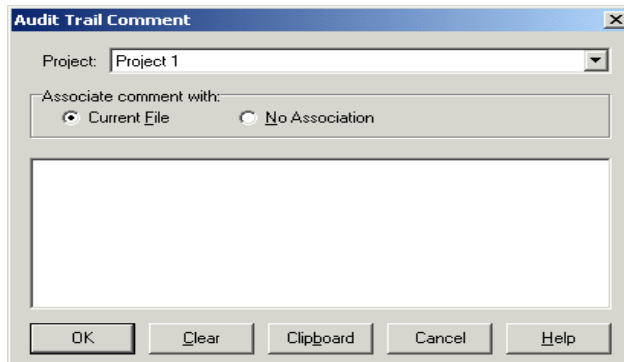
ist, klicken Sie auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste oder doppelklicken Sie auf den Prüfpfadeintrag, um das Fenster **Hinzufügen eines Kommentars zu einem bestehenden Log** aufzurufen.

3. Geben Sie den Kommentar ein, der dem Kommentarabschnitt für diesen Prüfpfadeintrag hinzugefügt werden soll.
4. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen eines neuen Prüfpfadeintrags

Um einen neuen Kommentar („Benutzerkommentar“) zum Prüfpfad hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

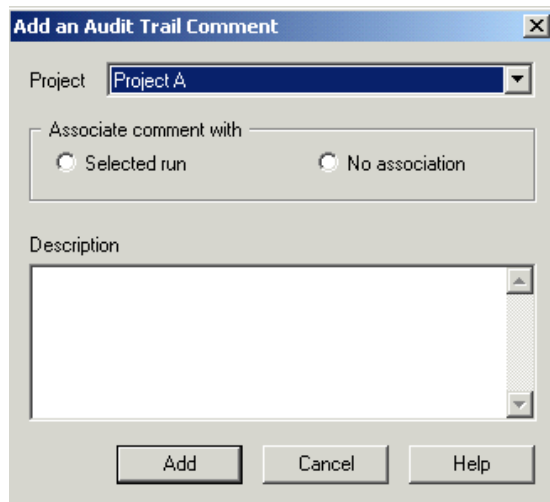
1. Öffnen Sie das gewünschte Programm. Wählen Sie in einem Gerätesteuierungsprogramm **Ansicht/Prüfpfadkommentar hinzufügen**, oder wählen Sie **Bearbeiten/Prüfpfadkommentar** in Universal Analysis. Das entsprechende Fenster wird angezeigt (rechts abgebildet).



Universal Analysis - Kommentar zu Prüfpfad hinzufügen

2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die gewünschte Projektverknüpfung aus.
3. *Universal Analysis:* Wählen Sie aus, ob dieser Kommentareintrag mit der **Aktuellen Datei** verknüpft sein oder **Keine Verknüpfung** haben soll.

Gerätesteuerung: Wählen Sie aus, ob dieser Kommentareintrag mit dem **Ausgewählten Durchlauf** (z. B. gleiche Datensatz-ID) verknüpft sein oder **Keine Verknüpfung** haben soll.




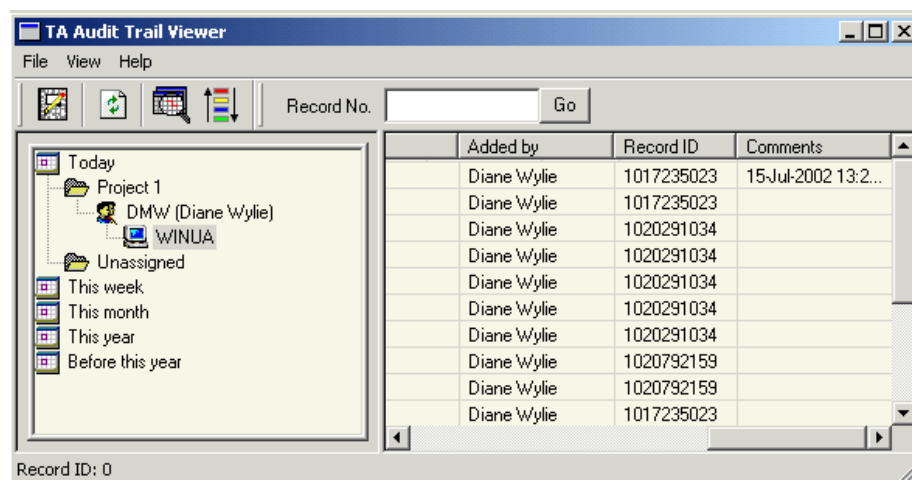
Gerätesteuerung - Kommentar zu Prüfpfad hinzufügen


4. Geben Sie den gewünschten Kommentar ein.
5. Wählen Sie **Hinzufügen** (in der Gerätesteuerung) oder **OK** (in Universal Analysis), wenn Sie fertig sind.

Anzeigen von Prüfpfadeintragsberichten

Sie können Kommentare in der Kommentarspalte im **Prüfpfad-Anzeigeprogramm** zusammen mit dem Datum und der Uhrzeit des Eintrags sowie dem Benutzernamen anzeigen (siehe die nachstehende Abbildung). Sie können für jeden Eintrag mehrere Kommentare eingeben. Sie müssen

möglicherweise die Anzeige aktualisieren (), um den Eintrag unmittelbar nach dem Hinzufügen zu sehen.



Um einen Prüfpfadeintrag im Textformat anzuzeigen, gehen Sie zur untersten Ebene der Baumstruktur und markieren Sie den gewünschten Prüfpfadeintrag  . Ein Textbericht für diesen Eintrag wird dann im rechten Tabellenteilfenster angezeigt.

Kapitel 3

Sicherung & Archivierung der Datenbank

Übersicht

Es ist von höchster Wichtigkeit, regelmäßig eine Sicherungskopie der in der Oracle®-Datenbank enthaltenen Informationen zu erstellen. Es wird eine **tägliche Sicherung** auf ein zuverlässiges Datensicherungsmedium empfohlen, um die Systemintegrität sicherzustellen und bei Bedarf die Wiederherstellung von Daten zu ermöglichen.

Beim Kauf eines Sicherungsdienstprogramms sollten Sie mindestens auf die folgenden Merkmale achten:

- Möglichkeit der Sicherung einer aktiven Datenbank (in Gebrauch)
- Fähigkeit zur Planung von Jobs
- Sortierfunktionen für Datensätze
- Verwaltung von einem mit dem Server über das Netzwerk verbundenen Computer aus (falls gewünscht)

In vielen Fällen wird die Datenbank durch den Sicherungsvorgang möglicherweise gestartet und /oder neu gestartet. Wir empfehlen daher, die Sicherungsvorgänge für Zeiten zu planen, in denen die Datenbank am wenigsten benutzt wird.

Zusätzlich zur Sicherung der Dateien in einem angegebenen Verzeichnis auf der Festplatte sollte das für die Sicherung benutzte Dienstprogramm das Übertragen der Sicherungsdateien auf ein Medium zur Langzeitarchivierung wie beispielsweise ein Band, eine CD-R oder eine DVD-R ermöglichen.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, in Oracle-Datenbanken enthaltene Informationen zu sichern und wiederherzustellen. In diesem Kapitel finden Sie Informationen, die Sie dazu benutzen können, das für Ihre Bedürfnisse am besten geeignete System zu finden.

In der Oracle®-Software vorhandene Funktionen

Oracles Enterprise Manager bietet ein Sicherungsprogramm sowie die zugehörige Dokumentation, die auf den CD-ROMs der Oracle-9i-Server-Software enthalten sind. Um auf dieses Dienstprogramm zuzugreifen, muss der Oracle Management Server (OMS) auf mindestens einem Ihrer Oracle-Server installiert sein. Der OMS wird von den CDs der Oracle-9i-Server-Software aus installiert.

Weitere Informationen zum Oracle-Sicherungsdienstprogramm finden Sie auf der folgenden Webseite: <http://www.orafaq.com/faqdbabr.htm>.

Zusätzlich zu dem oben beschriebenen Dienstprogramm wird ein Befehlszeilen-Dienstprogramm namens Ocopy.exe automatisch auf allen Oracle-Servern im Ordner %OraHome%\bin installiert. Die Syntax ist ähnlich wie die des Standard-Kopierbefehls (d. h. 'copy x:\databasefiles.dbf y:\backupdir'). Mit diesem Befehl werden aktive Datenbankdateien kopiert, aber die Datenbank wird angehalten, bevor der Sicherungsvorgang erfolgt. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Oracle-Dokumentation.

Zusätzliche Sicherungsdienstprogramme

Anstelle der vorhandenen Oracle-Sicherungslösung können Sie auch eines der folgenden Programme verwenden:

- Die Bandlaufwerksoption DDS/4, die von TA Instruments angeboten wird, umfasst eine Evaluierungsversion von Veritas Backup Exec, das einen Oracle-Agenten enthält.

Weitere Informationen mit einer recht umfangreichen Liste von Programmpartnern der Oracle-Sicherungslösungen (Backup Solutions Program - BSP) finden Sie unter <http://technet.oracle.com/deploy/availability/htdocs/bsp.htm>.

- Es sind mehrere Programme mit grafischer Benutzeroberfläche erhältlich, die die erforderlichen Grundfunktionen bieten. Eines der recht häufig benutzten Dienstprogramme ist das DBBackup-Paket, das Sie unter <http://www.kiesoft.com/oraback> erhalten. Dieses Dienstprogramm enthält auch eine Funktion, mit der Sie eine aktive Datenbank sichern können, sowie direkte Unterstützung für Bandlaufwerke und Unterstützung für die Sicherung auf CD-R/RW & DVD-R usw.

Sollten Sie Informationen zu Sicherungsdienstprogrammen wünschen, die über die hier gebotenen hinausgehen, wenden Sie sich bitte an Ihre nächstgelegene Vertretung von TA Instruments (siehe nächstes Kapitel).

Datenarchivierung

Wenn Ihre Datenbank sich mit Einträgen füllt, möchten Sie möglicherweise einige Daten archivieren. Mit Hilfe der Archivierfunktion können Sie Datensätze auf der Grundlage von Zeitkriterien aus der aktiven Datenbank entfernen (archivieren und löschen), um mehr Platz für künftige Datensätze zu schaffen. Die archivierten Datensätze werden auf einen externen Datenträger (z. B. CD-R/W oder DVD+RW) oder auf eine gemeinsam genutzte Festplatte gespeichert, so dass sie später von der Integrity-Software wieder abgerufen werden können. Die Advantage-Integrity-Software enthält ein eigenes Archivierungsdienstprogramm für diesen Vorgang. Detaillierte Anleitungen finden Sie in der DBArchive-Hilfe im Hilfemenü der Software.

Vertretungen von TA Instruments

Nähere Informationen zu unseren neuesten Produkten und viele weitere nützliche Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter: www.tainst.com.

TA Instruments, Inc.
109 Lukens Drive
New Castle, DE 19720, USA
Tel.: +1-302-427-4000 oder
+1-302-427-4040
Fax: +1-302-427-4001

HELPLINE-U.S.A.

Bei Fragen zu Anwendungen der Thermischen Analyse wenden Sie sich bitte an die telefonische Hotline der Thermischen Analyse unter +1-302-427-4070.

SERVICE-U.S.A.

Service und Reparaturen:
bitte rufen Sie die Nummer +1-302-427-4050 an.

BELGIEN/LUXEMBURG

TA Instruments a Division of Waters N.V.
Raketstraat 60 Rue de la Fusée
1130 Brussel/Bruxelles
Belgien
Tel.: +32/2 706 00 80
Fax: +32/2 706 00 81

EUROPA

TA Instruments Ltd
Cleeve Road
Leatherhead, Surrey KT22 7UQ
Großbritannien
Tel.: +44/1372 360363
Fax: +44/1372 360135

FRANKREICH

TA Instruments Division de Waters SA
1-3, Rue Jacques Monod
78280 Guyancourt
Frankreich
Tel.: +33/1 30 48 94 60
Fax: +33/1 30 48 94 51

DEUTSCHLAND
TA Instruments Deutschland
Max-Planck-Str. 11
63755 ALZENAU
Deutschland
Tel.: +49/6023 96470
Fax: +49/6023 964777

ITALIEN
Waters S.p.A.
Via Achille Grandi, 27
20090 Vimodrone (Milano)
Italien
Tel.: +39/02 27421 283
Fax: +39/02 250 1827

JAPAN
TA Instruments Japan
No. 5 Koike Bldg.
1-3-12 Kitashinagawa
Shinagawa-Ku, Tokyo 140-0001
Japan
Tel.: +813 5479 8418 (Verkauf & Anwendungen)
Fax: +813 5479 7488 (Verkauf & Anwendungen)
Tel.: +813 3450 0981 (Service & Buchhaltung)
Fax: +813 3450 1322 (Service & Buchhaltung)

NIEDERLANDE
TA Instruments
A Division of Waters Chromatography bv
Postbus 379 / Florijnstraat 19
4870 AJ Etten-Leur
Niederlande
Tel.: +31/76 508 72 70
Fax: +31/76 508 72 80

SPANIEN
Waters Cromatografia S.A.
Entenza 24 Planta Baja
08015 Barcelona
Spanien
Tel.: +34/93 600 93 00
Fax: +34/93 325 98 96

SCHWEDEN/NORWEGEN
TA Instruments Division of Waters Sweden
PO Box 485
S-191 24 Sollentuna
Schweden
Tel.: +46 (0) 8 555 11 500
Fax: +46 (0) 8 555 11 520

AUSTRALIEN
TA Instruments
C/O Waters Australia Pty. Ltd.
Unit 3, 38-46 South Street
Rydalmere NSW 2116
Australien
Tel.: +613 9553 0813
Fax: +61 3 9553 0813

Index

Symbole

21 CFR Teil 11 13

A

Ablauf der Passwortgültigkeit 17, 21

abmelden
 automatisch 16

Aktivitäten-Log
 anzeigen 42

Analyse-Log 60
 für Berichte 51
 für gespeicherte Analysen 51
 anzeigen 52
 für gespeicherte Berichte
 anzeigen 51

anmelden 16, 50
 Passwort ändern 17

AR-Rheometer
 Systemmodule definieren 35

Aufzeichnungen
 Definition 14
 Typen 14

B

Baumansicht 56

Bediener 47

Benutzer
 Definition 20
 einzelne Benutzer einem Modul zuweisen 38

- einzelne Benutzer einem Projekt zuweisen 34
- einzelne Benutzer einer oder mehreren Gruppen zuweis 13, 25
- mehrere Benutzer einem Modul zuweisen 37
- mehrere Benutzer einem Projekt zuweisen 33
- mehrere Benutzer einer Gruppe zuweisen 24
- Status 21

- Benutzer-ID 16, 47, 49
 - Erstellen einer neuen 20
 - Groß-/Kleinschreibung 41

- Benutzerkonto-Manager
 - Module einem Benutzerkonto zuweisen 38
 - neue Benutzerkonten erstellen 20
 - Projekte einem Benutzerkonto zuweisen 34

D

- Dateien
 - Acrobat PDF 14
 - benutzerspezifische Berichtvorlagen 52
 - Bitmap 14
 - Daten 14
 - Initialisierung 52
 - Makro 52
 - Methode 48
 - nicht in Datenbank gespeichert 52
 - öffnen 50, 53
 - Sequenz 48
 - Sitzung 14
 - Text 14
 - Verfahren 48

- Daten archivieren 67

- Datenbank
 - aktive sichern 66
 - archivieren 67
 - eingebautes Oracle-Sicherungsdienstprogramm 66
 - auf Befehlszeile basierend 66
 - für Sicherung benutzte Medien 65
 - sichern 65

- Datenbank sortieren 57
- Datenbank-Anzeigeprogramm 55
 - aus der Gerätesteuerung heraus anzeigen 55
 - aus der Messdatenauswertung heraus anzeigen 55
 - Baumansicht 56
 - sortieren 57
- Datenbankinformationen
 - ändern im System 40
- Datensatz
 - anzeigen 52
- Datensatz-ID 47
- Datensätze 60
 - Benutzer 56
 - bmp-Dateien 56
 - Datumsangaben 56
 - Gerät 56
 - gespeicherte Analysesitzungsdateien 56
 - Messungsnummer 56
 - Projekt 56
 - Rohdatendateien 56
 - suchen 53
 - Textdateien 56
 - Tzero-Kalibrierungsdateien 56
- Dauer
 - Ablauf der Passwortgültigkeit 41
- DBBackup 66
- DDS/4 Bandlaufwerk 66

E

- eingetragene Warenzeichen 3
- Einträge
 - suchen 50
- Electronic Records and Electronic Signatures Rule. *Siehe 21 CFR Teil 11* Teil Part 11
- Enterprise Manager

Sicherungsdienstprogramm 66

Ereignis

neu zum Prüfpfad hinzufügen 62

Ereignisse

bei Rheology Data Analysis aufgezeichnet 60

bei Universal Analysis aufgezeichnet 59

beim TA-Systemmanager aufgezeichnet 60

im Prüfpfad aufgezeichnet 59

Kommentar hinzufügen zu 61

Ergebnisse

speichern 52

F

Funktionen

mit Integrity nicht verfügbar 47, 50, 53

für Sicherung benutzte Medien 65

G

Gerät

für Integrity lizenziert 46

Verwendung durch mehrere Benutzer 49

Geräte

als Systemmodule definieren 35

geschlossenes System

Definition 13

Gruppe

Definition 22

Status 23

Gruppen

einzelnen Benutzern zuweisen 26

mehreren Benutzern zuweisen 24

neue Benutzergruppen erstellen 22

Rechten zuweisen 29

verfügbare Standardgruppen 22

Gruppen-Manager
 neue Gruppen erstellen 22
 Rechte zuweisen 27

K

Kommentare
 zum Prüfpfad hinzufügen 61

Komponenten 13

Konten
 neue Benutzerkonten erstellen 20

L

Lizenz 6
 Endbenutzer 6

Lizenzen
 Geräte mit Integrity benutzen 46

M

Messung
 starten 49

Methodendateien 48

Modul-Manager
 Gruppen Rechten zuweisen 29
 Rechte zuweisen 26

Module
 einzelnen Benutzern zuweisen 38
 mehreren Benutzern zuweisen 37
 Status 36

O

Ocopy.exe 66

Oracle

eingebautes Sicherungsdienstprogramm 66

Oracle-Datenbank 45

P

Partner des Oracle Backup Solutions Program (BSP) 66

Passwort 16

Ablauf der Gültigkeit 17

ändern 17

Groß-/Kleinschreibung 41

Regeln 17

Verfallsdatum einstellen 21

Patente 3

Projekt 47

einer Messung zuweisen 47

Projekt-Manager

neue Projekte erstellen 31

Projekte

Definition 31

einzelnen Benutzern zuweisen 34

mehreren Benutzern zuweisen 33

Status 32

Prüfereignis 43

Eigenschaften 43

Prüfpfad 50, 58

anzeigen 58, 63

aufgezeichnete Ereignisse 59

für die Gerätesteuerung 59

neuen Eintrag hinzufügen 62

vorhandener Eintrag

Kommentar hinzufügen zu 61

Prüfpfad-Anzeigeprogramm 63

Q

- Q-Serie 13
 - Systemmodule definieren 36

R

- Rechte
 - einer Gruppe zuweisen 27, 29
 - zuweisen 26
- Regeln für Passwörter 17
- Rheology Data Analysis
 - als Systemmodul definieren 35
 - mit Integrity benutzen 53
- Rheometer der AR-Serie 13

S

- Sequenzdateien 48
- Sicherheits- und Warnhinweise 12
- Sicherung 65
 - gewünschte Merkmale 65
- Softwarelizenz 6
- Status
 - Benutzerkonto 21
- SUID-Nr. 46
- System
 - Ablauf der Passwortgültigkeit 17
 - anmelden 50
 - anmelden im 16
 - automatische Abmeldung 16
 - Benutzer-ID 16
 - Datenbank-Anzeigeprogramm 55
 - eingeschränkte Funktionen 47, 50, 53
 - Einstellungen festlegen 39
 - Komponenten 13
 - Module definieren 35
 - Passwort 16

- Passwort ändern 17
- Projekte definieren 31
- Rheology Data Analysis mit Integrity benutzen 53
- Standardgruppen 22
- Symbole 56
- Universal Analysis mit Integrity benutzen 50
- Zugriff 16

System Manager. VerTA System Manager

System-Log
anzeigen 43

Systemeinstellungs-Manager
Systemoptionen ändern 40

T

TA Instruments
Vertretungen 68

TA-Systemmanager
Aktivitäten-Log 42
automatische Abmeldung 16
Einführung 18
Einstellungen festlegen 39
erste Anmeldung 16
erste Einrichtung 19
Erstellen neuer Benutzerkonten 20
Gruppen erstellen 22
neue Projekte erstellen 31
Optionen 41
Rechte zuweisen 26
Seite System-Log 43
Standardgruppen 22
Verfallsdatum des Passworts einstellen 21

Telefonnummern
TA Instruments 68

U

Übernehmen einer Messung 49

Universal Analysis
als Systemmodul definieren 35
Benutzung mit Integrity 50

V

Verfahrensdateien 48

Versuche 48

W

Warenzeichen 3

www.tainst.com 68

Z

Zugriff
lizenzierte Geräte 45
nicht erlaubt 49
TA-Systemmanager 45

